



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Abteilung Gemeinden

1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789 2004
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345

Die finanzielle Lage
der
Gemeinden Niederösterreichs

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Abteilung Gemeinden, A-3109 Sankt Pölten, Landhausplatz 1

Die finanzielle Lage der Gemeinden Niederösterreichs

November 2004



VORWORT

Die Ergebnisse der Rechnungsabschlüsse des Jahres 2003 zeigen, dass das Steueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden leicht angestiegen ist, die Einnahmen aus den Ertragsanteilen aber gegenüber dem Vorjahr rückläufig waren.

Trotz dieser nicht optimalen Voraussetzungen konnte das Investitionsvolumen der Gemeinden nach der sinkenden Tendenz in den Vorjahren wesentlich gesteigert werden. Mit Investitionen von rund € 800 Millionen haben die Gemeinden einen großen Anteil an der Entwicklung der heimischen Wirtschaft und der Absicherung der bestehenden Arbeitsplätze in einer wirtschaftlich schwierigen Lage.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Onodi'.

Heidemaria Onodi

Landeshauptmann-Stellvertreterin



VORWORT

Der Bericht, dem die Ergebnisse der Rechnungsabschlüsse der niederösterreichischen Gemeinden des Jahres 2003 zu Grunde liegen, soll die wichtigsten Kennzahlen der niederösterreichischen Gemeinden aufzeigen.

Erstmals wurden in dem vorliegenden Bericht auch die Umsatzsummen des ordentlichen Haushaltes der Gemeinden ausgewiesen. Diese Zahlen und die Investitionsausgaben im außerordentlichen Haushalt machen deutlich, welchen wirtschaftlichen Faktor die Gemeinden für unser Land darstellen.

Die Gemeindeabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung hofft mit diesem Bericht eine Grundlage für zukünftige Initiativen und Entscheidungen den Verantwortlichen anbieten zu können.

A handwritten signature in blue ink that reads "Robert Schilk". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Robert Schilk
Abteilungsleiter

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Steueraufkommen	3
1.1.	Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 1999 bis 2003	3
1.2.	Die Grundsteuer	11
1.3.	Die Kommunalsteuer	15
1.4.	Die sonstigen Gemeindeabgaben	19
1.4.1	Die Fremdenverkehrsabgaben	25
1.4.2	Die Lustbarkeitsabgabe	26
1.4.3	Die Kurzparkzonenabgabe	27
1.4.4	Die Gebrauchsabgabe	28
1.4.5	Die Hundeabgabe	29
1.4.6	Resteingänge bei der Anzeigen- und Ankündigungsabgabe	30
1.5.	Die Ertragsanteile	31
1.6.	Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer	35
2.	Der ordentliche Haushalt	37
3.	Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung	41
4.	Die Schulden	49
4.1.	Der Schuldenstand	50
4.2.	Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	52
4.3.	Der Schuldendienst	53
4.4.	Die Leasingverpflichtungen	55
5.	Die Gebührenhaushalte	55

1. Das Steueraufkommen

1.1. Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 1999 bis 2003

Das Gesamtsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden auf Grund der Daten der Rechnungsabschlüsse betrug in den Jahren			
1999	1.231.967.690,--		
2000	1.223.503.676,--*)	- 0,7 %	Rückgang
2001	1.267.645.914,--*)	+ 3,6 %	Steigerung
2002	1.294.921.599,--*)	+ 2,2 %	Steigerung
2003	1.299.147.317,--*)	+ 0,3 %	Steigerung

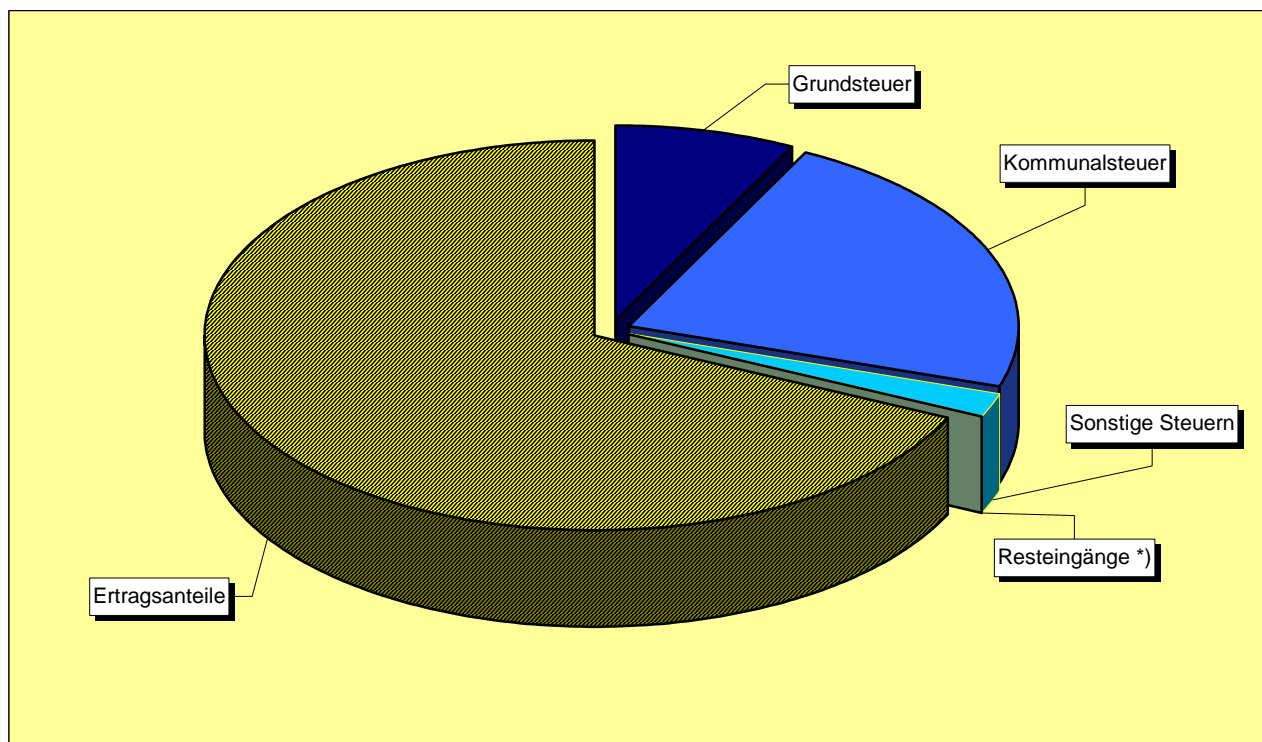
*) Gemeindeertragsanteile einschließlich der Anteile aus dem Getränkesteuerausgleich und Werbesteuerausgleich

Das Gesamtsteueraufkommen 2003 hat sich in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozent erhöht. Betragsmäßig ist dies eine Steigerung um € 4.225.718,--.

Die Veränderungen bei den einzelnen Steuern betragen prozentuell:	
bei der Grundsteuer	+ 4,67 %
bei der Kommunalsteuer	+ 2,52 %
bei den sonstigen Gemeindeabgaben	+ 57,15 %
bei den Resteingängen *)	- 72,14 %
bei den Ertragsanteilen	- 1,69 %

Zusammensetzung des Steueraufkommens im Haushaltsjahr 2003:

Das Steueraufkommen setzte sich wie folgt zusammen:					
Steuerart	1999	2000	2001	2002	2003
Grundsteuer	7,12 %	7,27 %	7,30 %	7,24 %	7,56 %
Kommunalsteuer	21,68 %	22,35 %	22,12 %	22,03 %	22,51 %
Sonstige eigene Steuern	3,39 %	2,70 %	1,26 %	1,20 %	1,87 %
Getränke- und Speiseeissteuer	5,10 %	2,71 %	0,37 %	0,05 %	0,01 %
Gewerbsteuer	0,21 %	0,08 %	0,06 %	0,05 %	0,02 %
Ertragsanteile	62,50 %	64,89 %	68,89 %	69,43 %	68,03 %



*) bei den Resteingängen handelt es sich um Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer und der Getränkesteuer

Der Hauptanteil am Gesamtsteueraufkommen kommt nach wie vor aus den Ertragsanteilen. Im Jahr 2003 war erstmals seit Jahren ein Rückgang bei den Ertragsanteilen zu verzeichnen, womit die Einnahmen aus der Kommunalsteuer und der Grundsteuer für die Gemeinden wieder mehr an Bedeutung gewonnen haben.

Reihung der Bezirke nach dem Verhältnis des Steueraufkommens zum Landesdurchschnitt von € 840,-- pro Einwohner

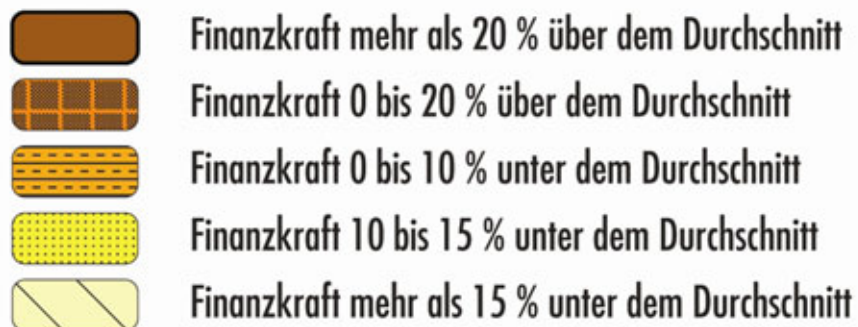
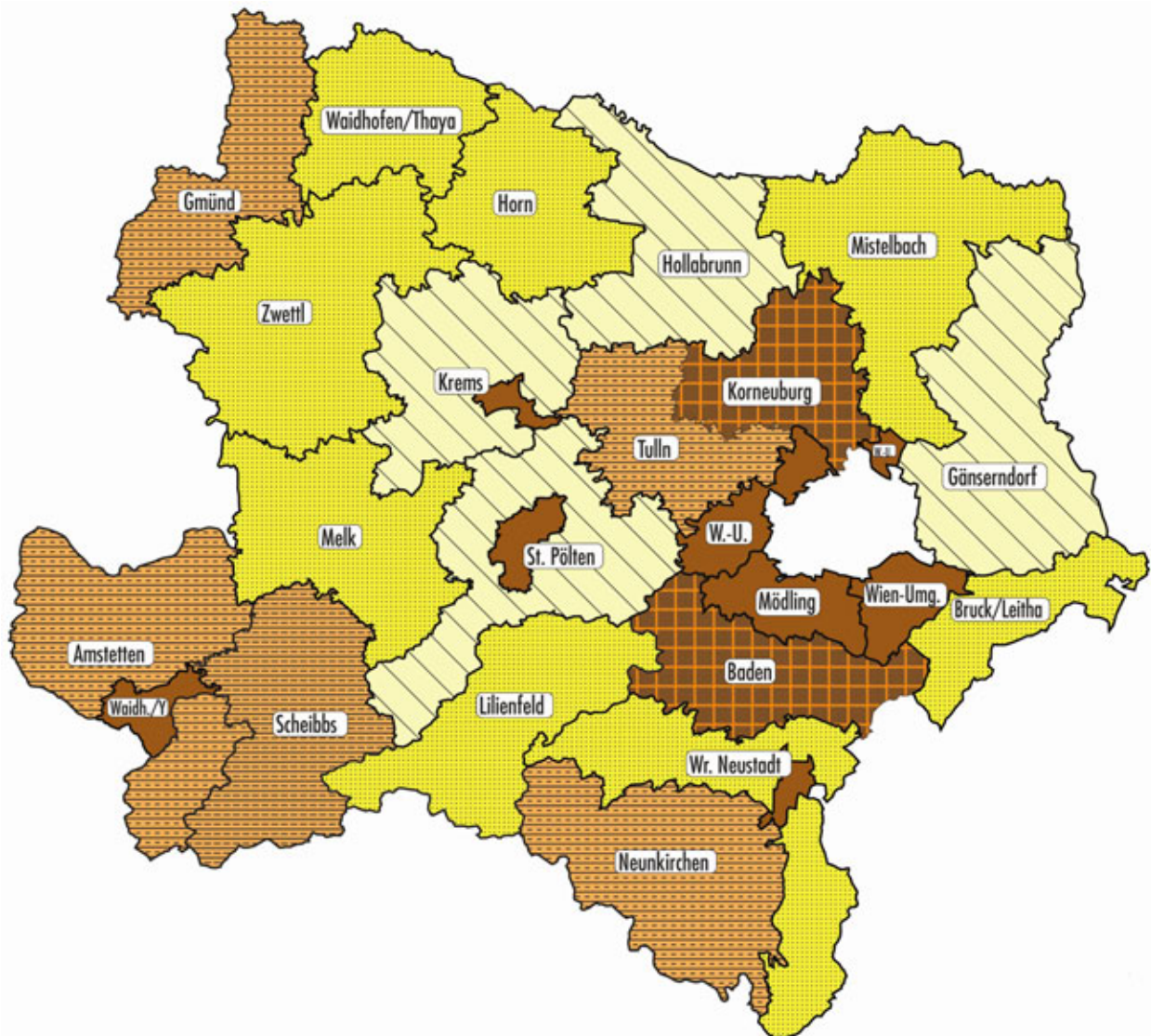
Bezirk	Steueraufkommen	pro Kopf	% 2003	% 2002
Mag. St. Pölten	66.574.220	1.355	+ 61,3	+ 64,5
Mag. Krems/Donau	28.892.326	1.218	+ 45,0	+ 45,3
Mag. Wr. Neustadt	44.262.403	1.176	+ 40,0	+ 41,2
Mödling	117.927.795	1.109	+ 31,9	+ 30,7
Mag. Waidhofen/Ybbs	12.606.000	1.081	+ 28,6	+ 29,7
Wien-Umgebung	107.663.612	1.056	+ 25,6	+ 24,6
Korneuburg	57.587.448	847	+ 0,8	- 0,1
Baden	107.200.257	845	+ 0,5	+ 4,2
Amstetten	89.424.689	819	- 2,5	- 2,2
Tulln	51.491.212	797	- 5,2	- 5,3
Neunkirchen	66.862.419	780	- 7,2	- 7,2
Gmünd	30.508.416	762	- 9,4	- 9,4
Scheibbs	31.267.750	757	- 10,0	- 10,6
Horn	24.354.262	752	- 10,6	- 11,3
Bruck an der Leitha	29.651.018	741	- 11,8	- 12,0
Lilienfeld	20.019.315	739	- 12,0	- 12,9
Zwettl	33.346.856	731	- 13,1	- 12,5
Waidhofen/Thaya	20.550.679	729	- 13,3	- 13,5
Melk	54.006.099	717	- 14,6	- 14,8
Wiener Neustadt	51.480.385	716	- 14,8	- 19,3
Mistelbach	52.010.748	715	- 14,9	- 15,3
Gänserndorf	62.869.394	711	- 15,4	- 16,0
Sankt Pölten	66.192.266	709	- 15,6	- 15,3
Hollabrunn	35.204.187	703	- 16,3	- 16,1
Krems	37.193.561	684	- 18,7	- 18,9

Bei der Berücksichtigung der Region (Magistrate + umliegender Bezirk) ergibt sich folgendes Bild:

Region St. Pölten	132.766.486	932	+ 10,9	+ 12,2
Region Wr. Neustadt	95.742.788	874	+ 4,0	+ 1,5
Region Krems	66.085.887	846	+ 0,7	+ 0,6
Region Amstetten	102.030.689	844	+ 0,5	+ 0,9

Diese Darstellung zeigt im Gegensatz zur darüber liegenden Tabelle, dass diese Regionen mit ihrem Steueraufkommen pro Einwohner über dem Landesdurchschnitt liegen.

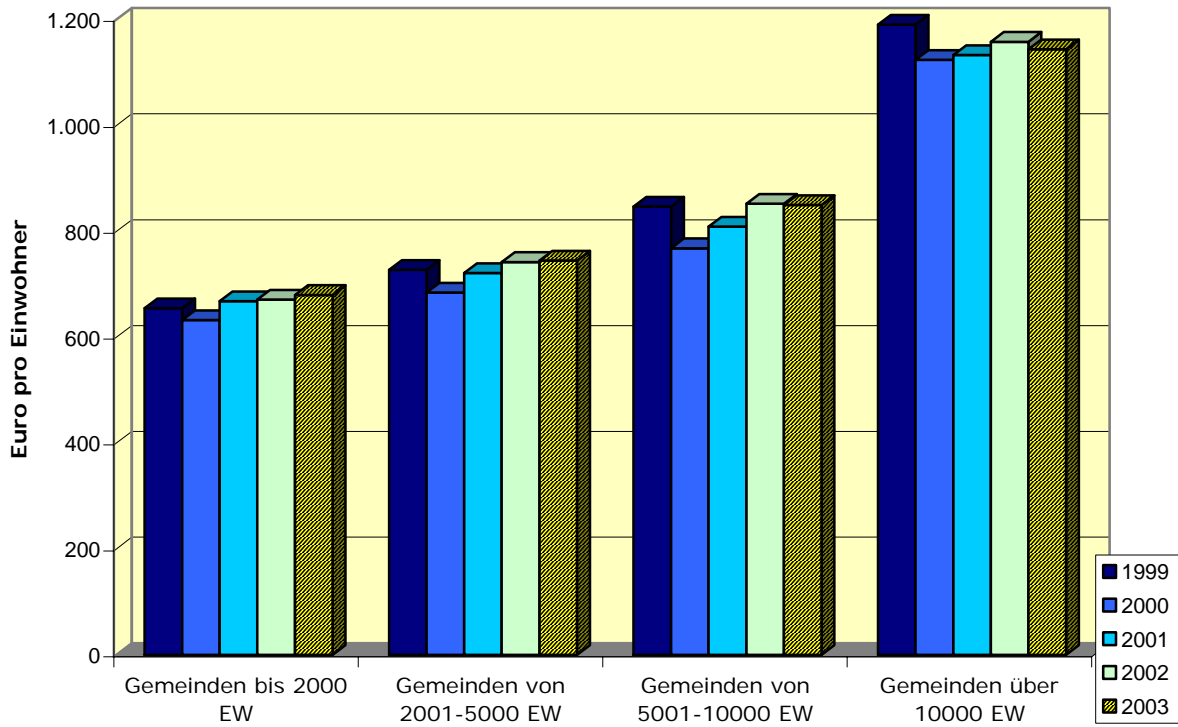
Das regionale Steueraufkommen



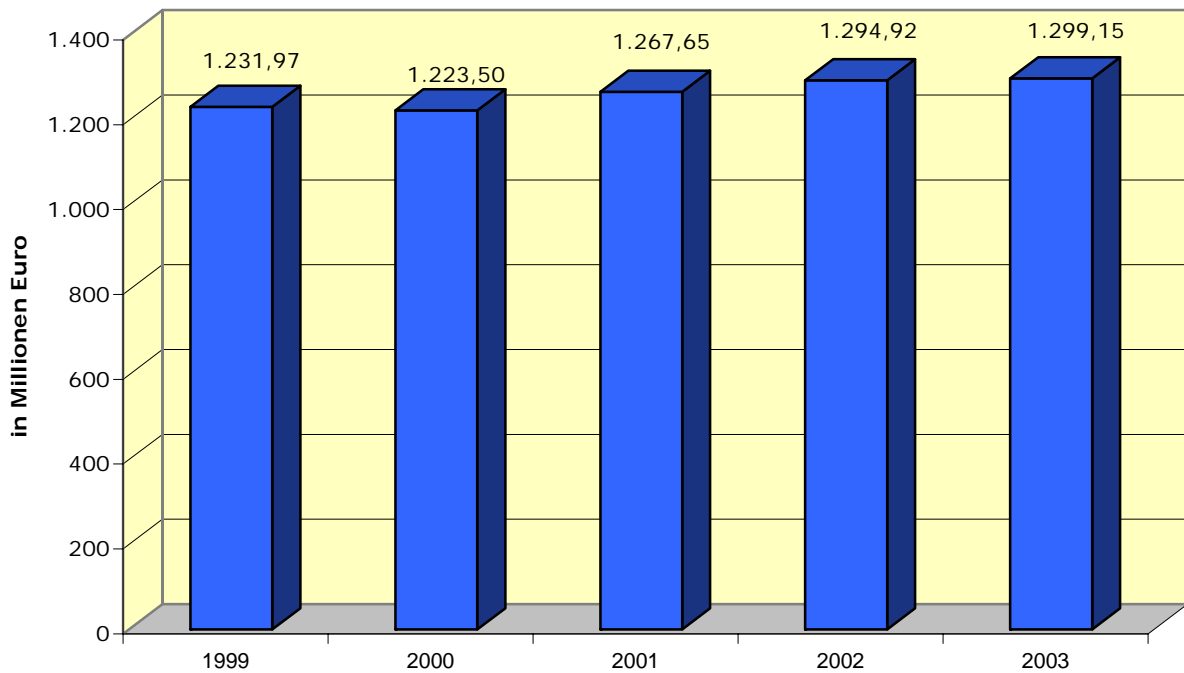
Vom Gesamtsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				1.218,42	1.218,42
Mag. St. Pölten				1.355,31	1.355,31
Mag. Waidhofen/Ybbs				1.080,95	1.080,95
Mag. Wr. Neustadt				1.176,35	1.176,35
Amstetten	638,30	694,30	834,84	1.247,67	819,03
Baden	735,70	797,44	715,07	986,72	844,81
Bruck an der Leitha	665,57	726,66	856,09		741,16
Gänserndorf	698,43	665,75	745,63		710,59
Gmünd	647,06	714,61	969,66		761,76
Hollabrunn	632,19	671,85		898,69	703,10
Horn	659,10	820,46	946,26		751,67
Korneuburg	715,41	711,26	842,96	1.033,82	847,11
Krems	667,47	665,94	799,47		683,62
Lilienfeld	693,34	759,99			739,16
Melk	654,88	743,87	865,31		717,34
Mistelbach	626,40	642,57	810,91	900,44	715,16
Mödling	742,39	1.169,63	1.170,16	1.064,14	1.108,61
Neunkirchen	710,48	730,21	861,72	887,69	779,56
Sankt Pölten	688,43	692,75	754,64		709,39
Scheibbs	703,14	792,11	713,48		756,56
Tulln	680,44	700,92	685,17	1.197,00	797,08
Waidhofen/Thaya	634,82	712,65	977,00		728,83
Wiener Neustadt	687,92	729,15			715,91
Wien-Umgebung	877,72	774,79	796,82	1.446,05	1.055,55
Zwettl	659,37	654,92		942,83	730,73
Landesdurchschnitt	679,64	744,93	849,42	1.143,75	840,43

Die Gesamtsteuerkopfquoten

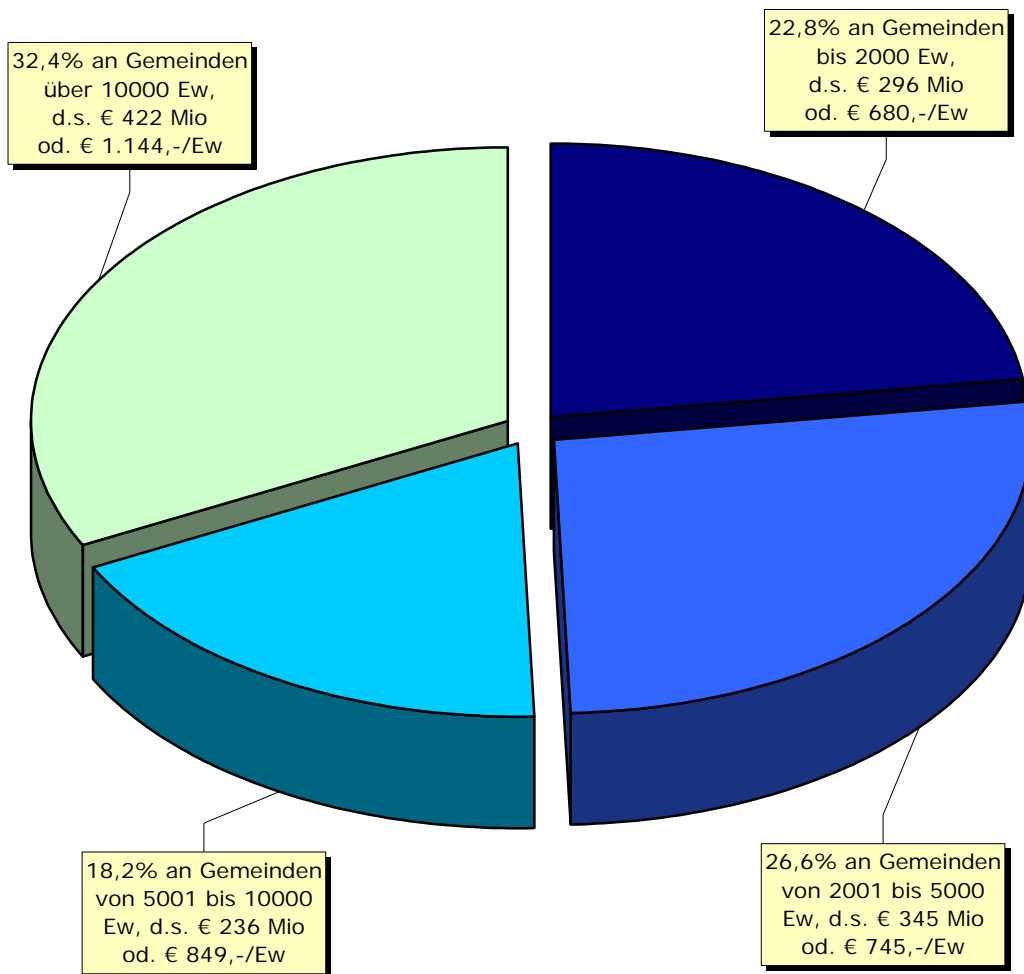


Die Entwicklung des Gesamtsteueraufkommens



Verteilung des Gesamtsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von den Gesamtsteuern fließen ...



1.2. Die Grundsteuer

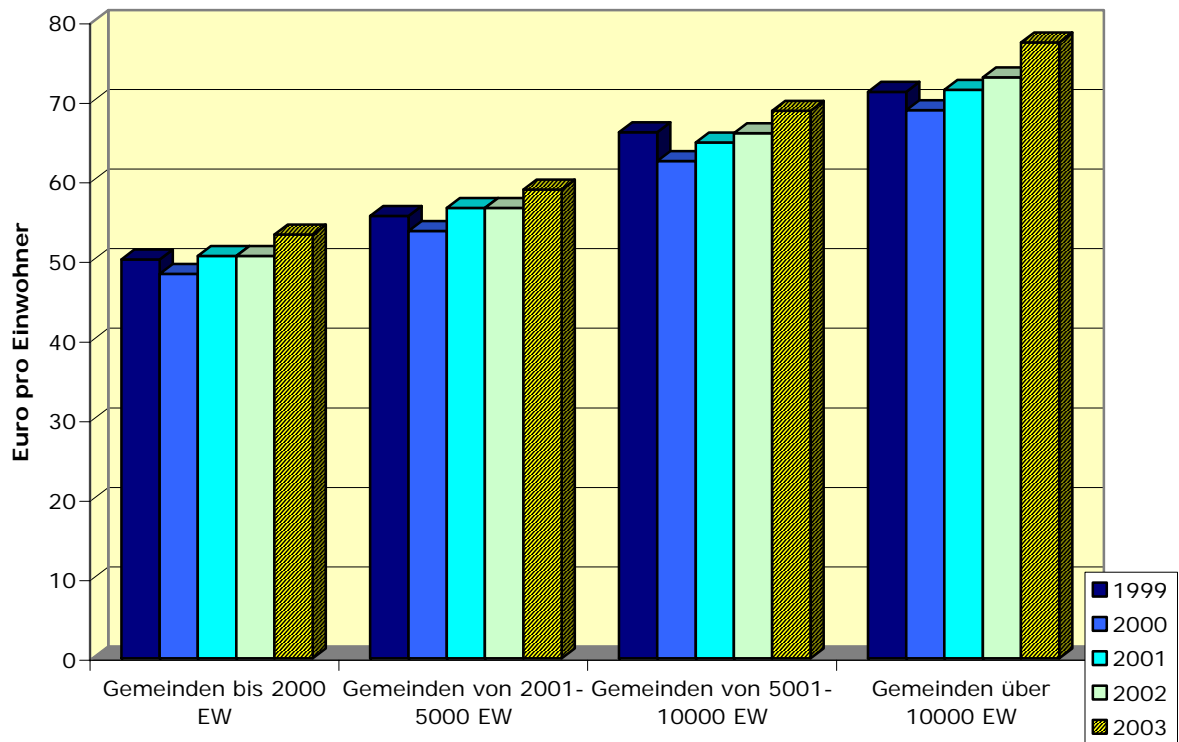
1.2. Die Grundsteuer

Das Grundsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
1999	87.746.270,--		
2000	88.932.436,--	+ 1,4 %	Steigerung
2001	92.601.179,--	+ 4,1 %	Steigerung
2002	93.797.536,--	+ 1,3 %	Steigerung
2003	98.181.271,--	+ 4,7 %	Steigerung

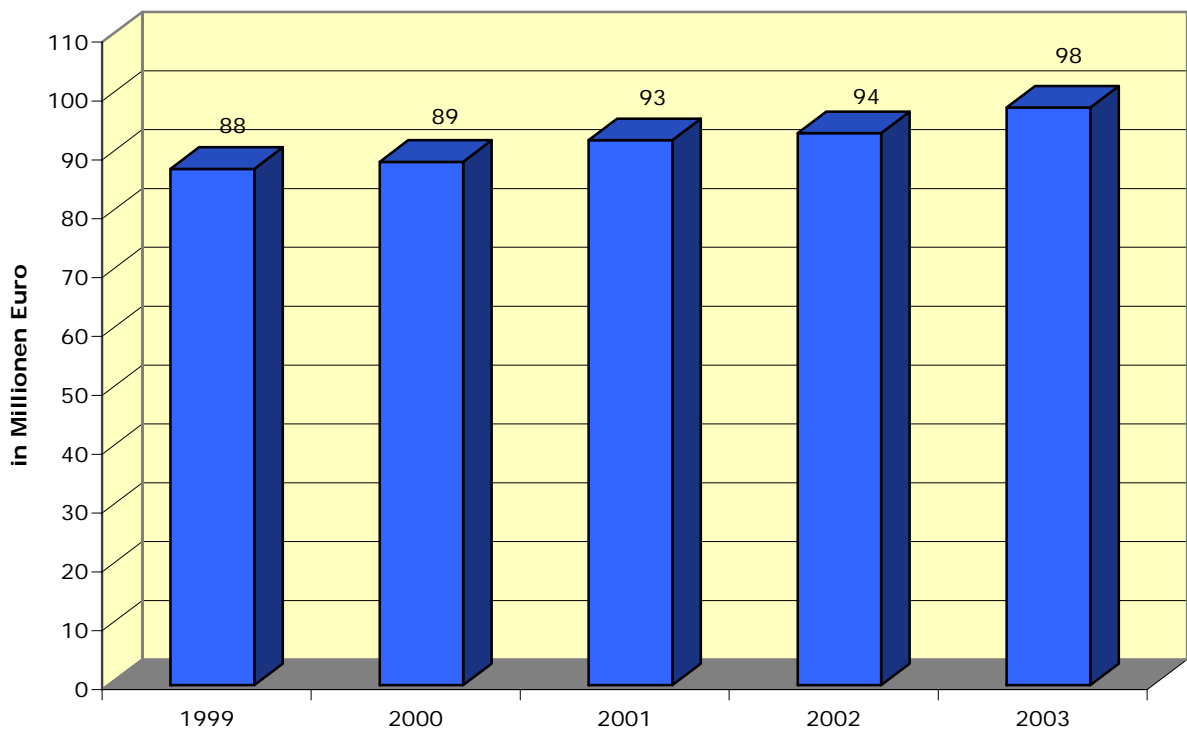
Von diesem Grundsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				64,74	64,74
Mag. St. Pölten				97,33	97,33
Mag. Waidhofen/Ybbs				51,51	51,51
Mag. Wr. Neustadt				81,03	81,03
Amstetten	37,65	41,35	53,02	77,29	49,77
Baden	57,74	60,56	52,58	79,74	65,98
Bruck an der Leitha	69,88	77,22	72,89		72,52
Gänserndorf	60,12	47,33	61,20		57,90
Gmünd	45,25	54,02	64,94		53,67
Hollabrunn	58,04	61,85		76,68	63,36
Horn	62,19	71,02	104,48		72,51
Korneuburg	73,63	66,94	83,93	77,62	74,15
Krems	44,83	42,84	47,32		44,46
Lilienfeld	50,94	47,27			48,42
Melk	38,62	49,23	56,28		44,99
Mistelbach	55,82	58,79	64,65	72,79	61,06
Mödling	77,55	109,51	101,93	78,17	94,51
Neunkirchen	51,20	63,81	52,82	48,01	52,88
Sankt Pölten	53,26	56,26	54,68		54,86
Scheibbs	41,20	50,77	44,18		47,18
Tulln	63,00	65,12	65,71	82,40	68,36
Waidhofen/Thaya	41,13	57,67	67,43		51,64
Wiener Neustadt	58,11	61,98			60,73
Wien-Umgebung	73,26	74,36	81,19	86,33	80,77
Zwettl	39,57	39,03		54,94	43,38
Landesdurchschnitt	53,27	58,92	68,82	77,40	63,51

Die Grundsteuerkopffquoten

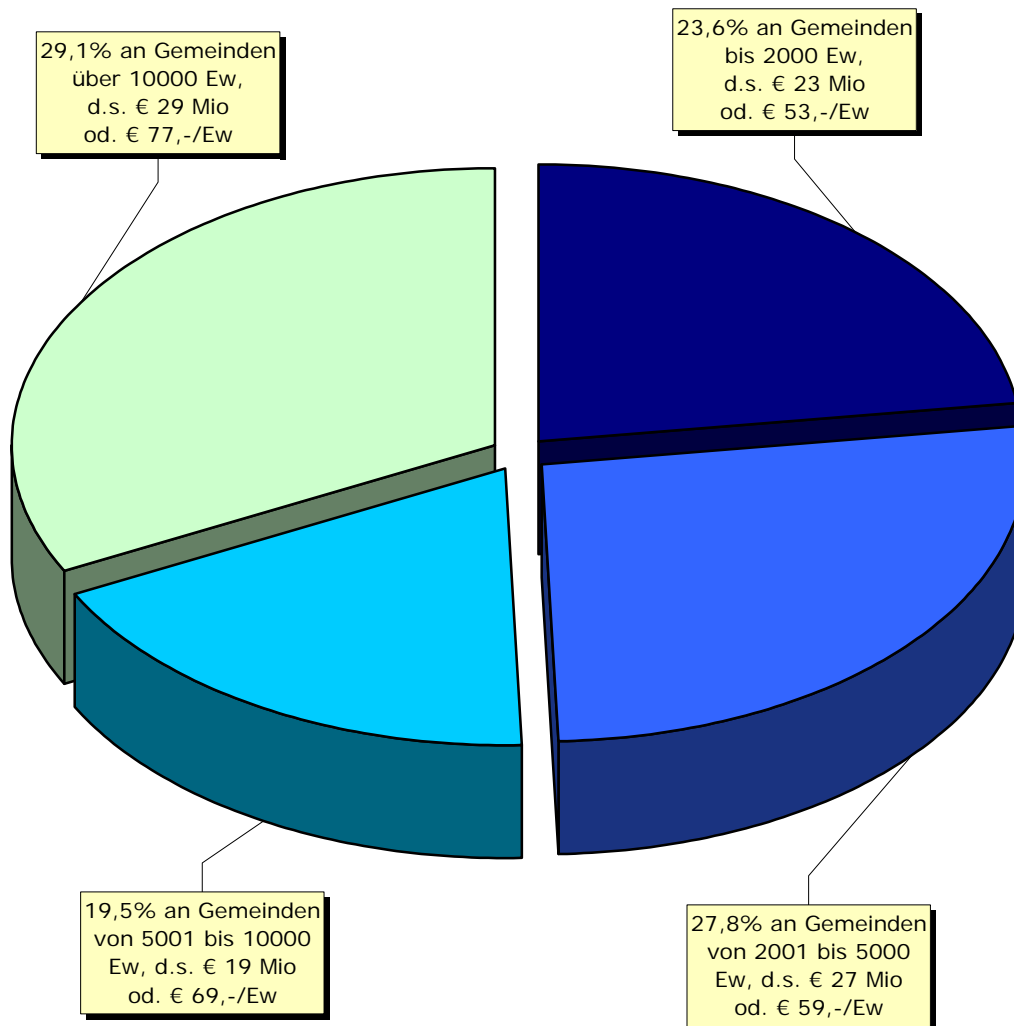


Die Entwicklung des Grundsteueraufkommens



Verteilung der Grundsteuer nach Gemeindegrößen

Von der Grundsteuer fließen ...



1.3. Die Kommunalsteuer

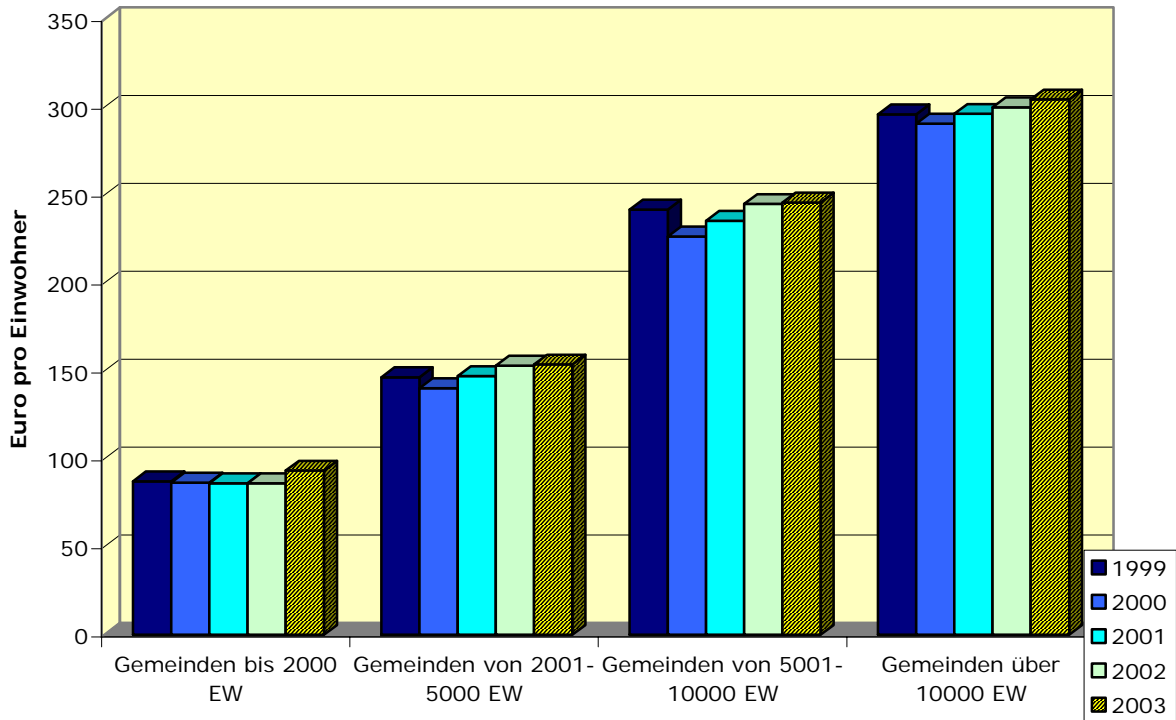
1.3. Die Kommunalsteuer

Das Kommunalsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
1999	267.057.041,--		
2000	273.405.740,--	+ 2,4 %	Steigerung
2001	280.370.341,--	+ 2,5 %	Steigerung
2002	285.293.866,--	+ 1,8 %	Steigerung
2003	292.471.495,--	+ 2,5 %	Steigerung

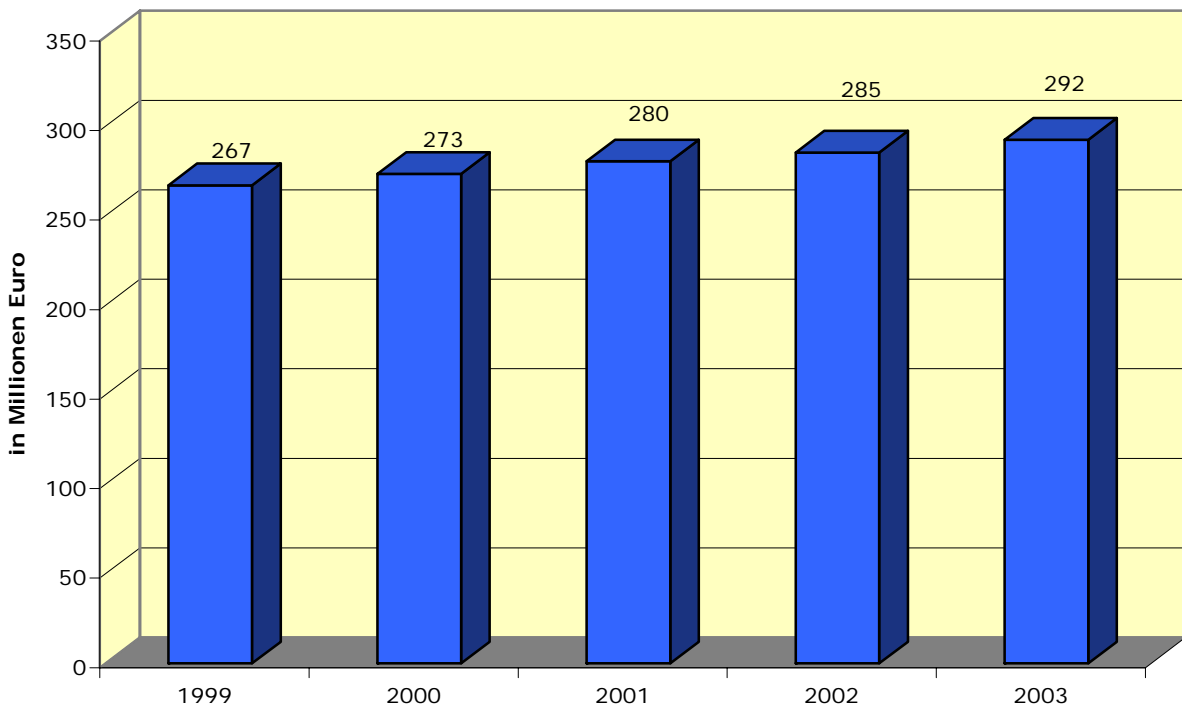
Von diesem Kommunalsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				330,77	330,77
Mag. St. Pölten				376,91	376,91
Mag. Waidhofen/Ybbs				251,50	251,50
Mag. Wr. Neustadt				319,61	319,61
Amstetten	68,48	124,34	249,13	404,11	190,44
Baden	145,05	213,07	143,73	189,99	176,92
Bruck an der Leitha	58,13	133,43	232,17		131,61
Gänserndorf	119,14	95,29	156,93		129,36
Gmünd	61,17	120,81	387,35		174,51
Hollabrunn	42,78	82,38		180,98	86,29
Horn	62,82	218,16	295,35		143,25
Korneuburg	117,79	128,85	199,76	289,68	194,40
Krems	62,54	82,64	127,29		77,70
Lilienfeld	101,28	182,10			156,84
Melk	71,70	162,55	248,27		129,92
Mistelbach	49,56	61,03	218,74	163,26	110,15
Mödling	131,74	467,12	529,79	188,23	379,09
Neunkirchen	126,44	125,00	282,52	180,09	153,78
Sankt Pölten	109,77	110,72	172,72		128,45
Scheibbs	133,80	192,78	131,46		168,05
Tulln	85,44	111,35	94,16	267,17	134,30
Waidhofen/Thaya	73,04	124,10	318,37		138,96
Wiener Neustadt	94,88	140,85			126,09
Wien-Umgebung	286,99	181,56	195,12	587,80	356,18
Zwettl	81,63	74,99		224,86	116,82
Landesdurchschnitt	93,32	153,68	245,88	304,43	189,20

Die Kommunalsteuerkopfquoten

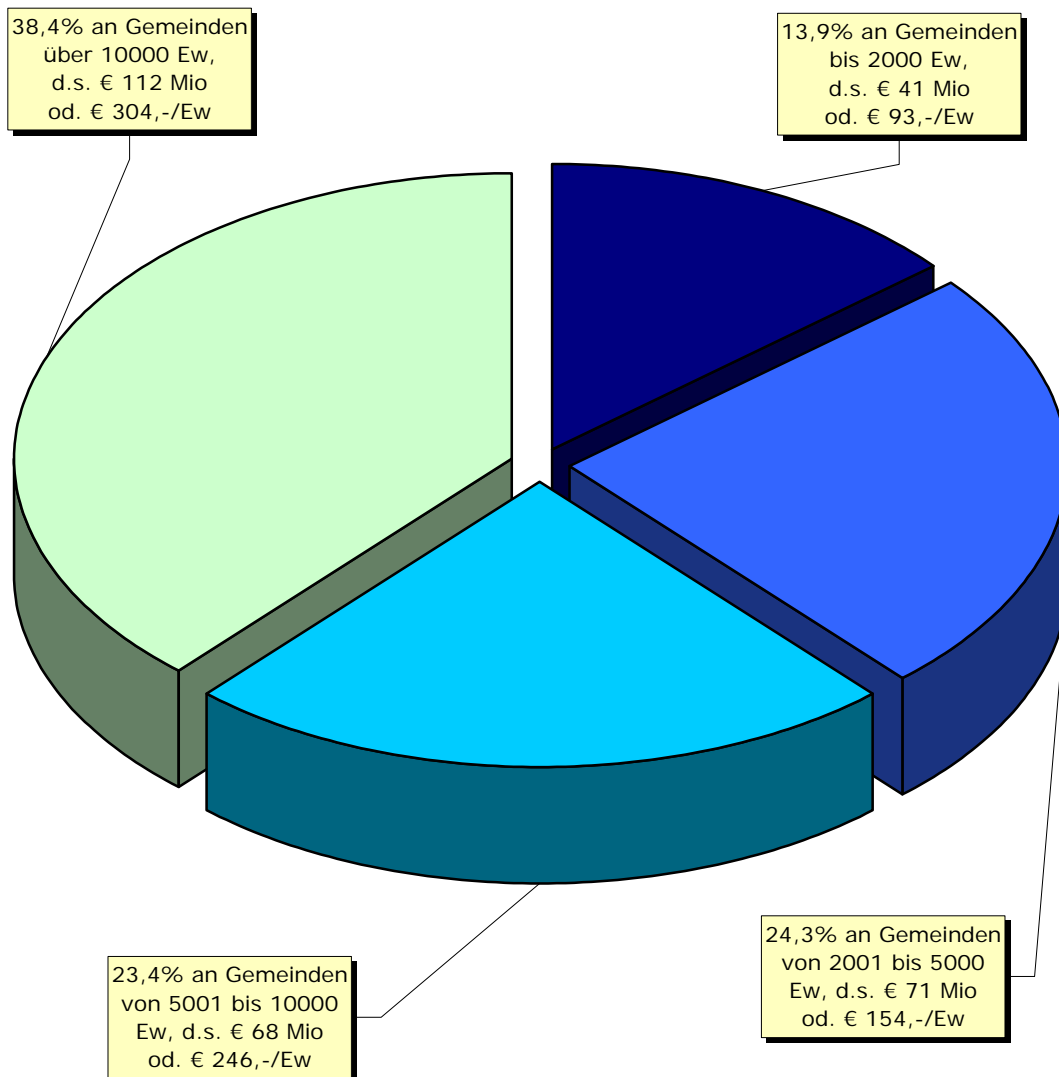


Die Entwicklung des Kommunalsteueraufkommens



Verteilung der Kommunalsteuer nach Gemeindegrößen

Von der Kommunalsteuer fließen ...



1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

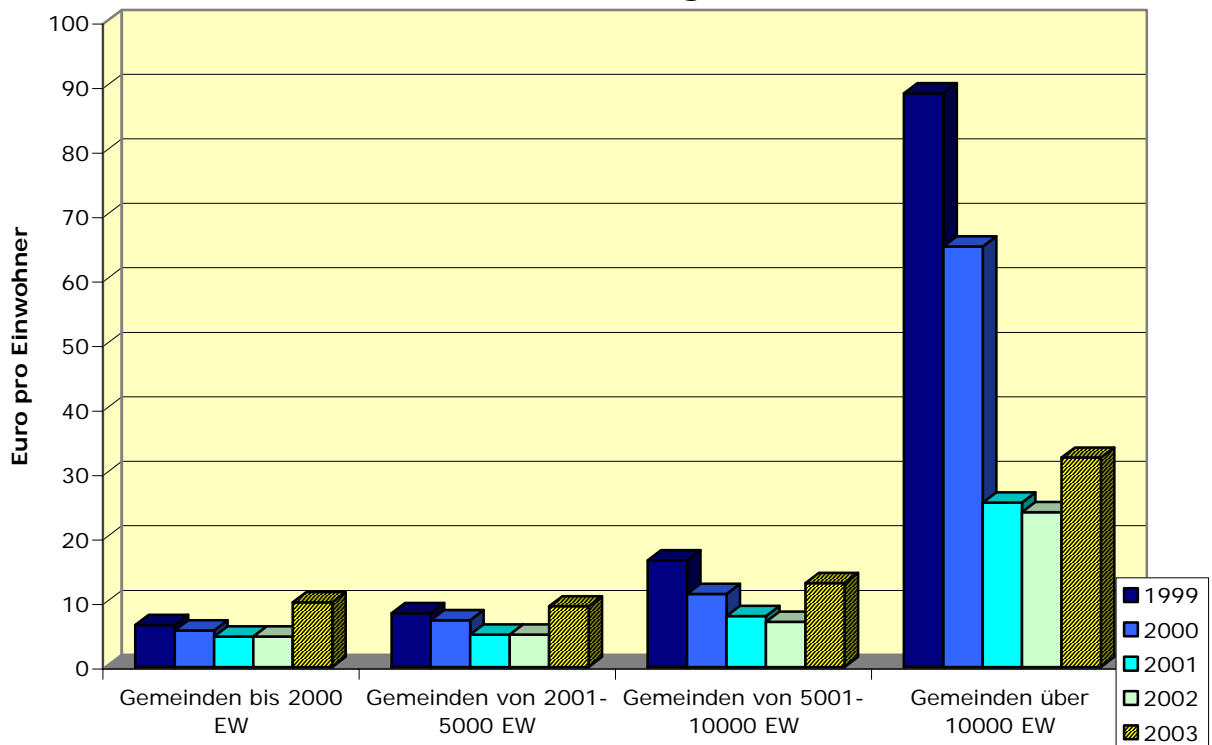
1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

Das ausgewiesene Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben in den Rechnungsabschlüssen der niederösterreichischen Gemeinden betrug			
1999	41.647.057,--		
2000	33.084.598,--	- 20,6 %	Rückgang
2001	16.020.508,--	- 51,6 %	Rückgang
2002	15.498.485,--	- 3,3 %	Rückgang
2003	24.355.365,--	+57,1 %	Steigerung

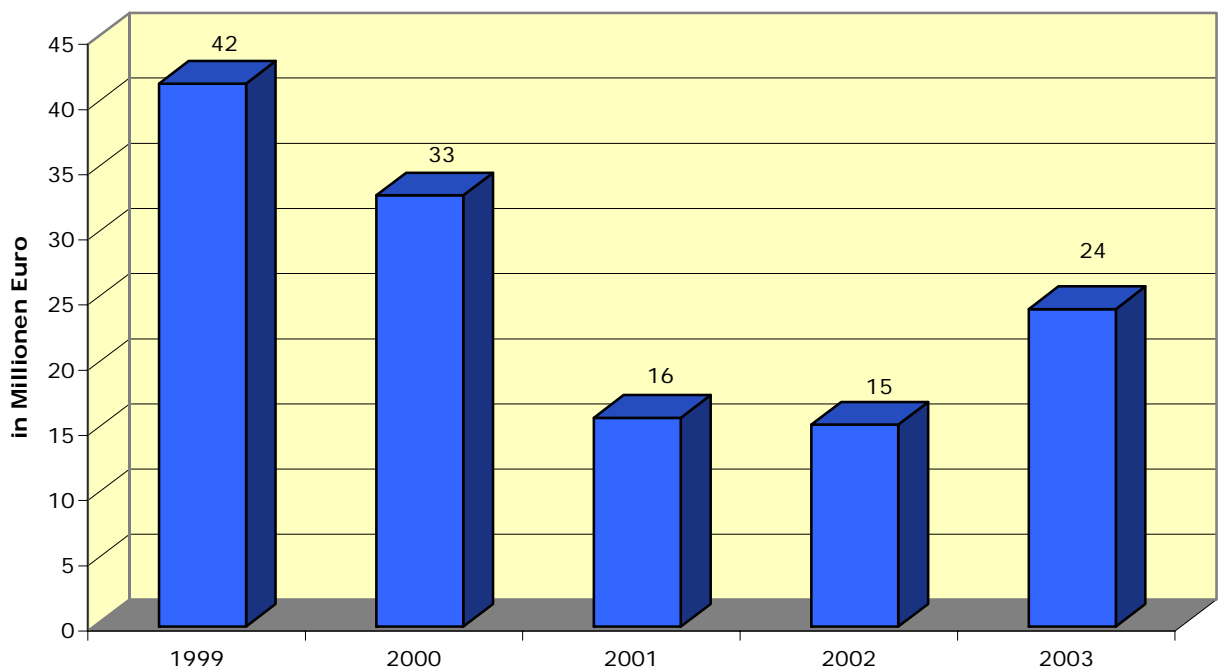
Von diesem Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				44,18	44,18
Mag. St. Pölten				48,68	48,68
Mag. Waidhofen/Ybbs				33,20	33,20
Mag. Wr. Neustadt				48,35	48,35
Amstetten	8,79	8,86	9,54	25,39	12,36
Baden	7,04	4,77	11,29	30,90	17,20
Bruck an der Leitha	11,96	5,87	29,44		16,24
Gänserndorf	8,18	6,79	10,58		8,85
Gmünd	19,17	15,45	12,49		16,09
Hollabrunn	8,08	9,12		4,03	7,58
Horn	11,14	11,53	19,59		12,90
Korneuburg	6,93	6,19	6,54	41,34	19,56
Krems	14,29	10,97	19,51		13,80
Lilienfeld	14,80	8,43			10,42
Melk	11,63	9,88	20,94		12,35
Mistelbach	7,00	5,29	12,09	14,08	8,96
Mödling	6,89	17,88	14,38	20,33	16,67
Neunkirchen	11,86	15,12	11,65	22,81	15,85
Sankt Pölten	8,41	7,59	8,10		8,00
Scheibbs	6,85	16,77	12,39		13,36
Tulln	7,88	6,41	9,27	34,23	13,20
Waidhofen/Thaya	6,33	6,21	21,91		9,47
Wiener Neustadt	13,85	6,95			9,16
Wien-Umgebung	8,54	11,06	11,75	24,53	16,26
Zwettl	8,63	10,36		15,66	10,76
Landesdurchschnitt	10,07	9,42	13,04	32,48	15,76

Die Kopfquote der sonstigen Gemeindeabgaben

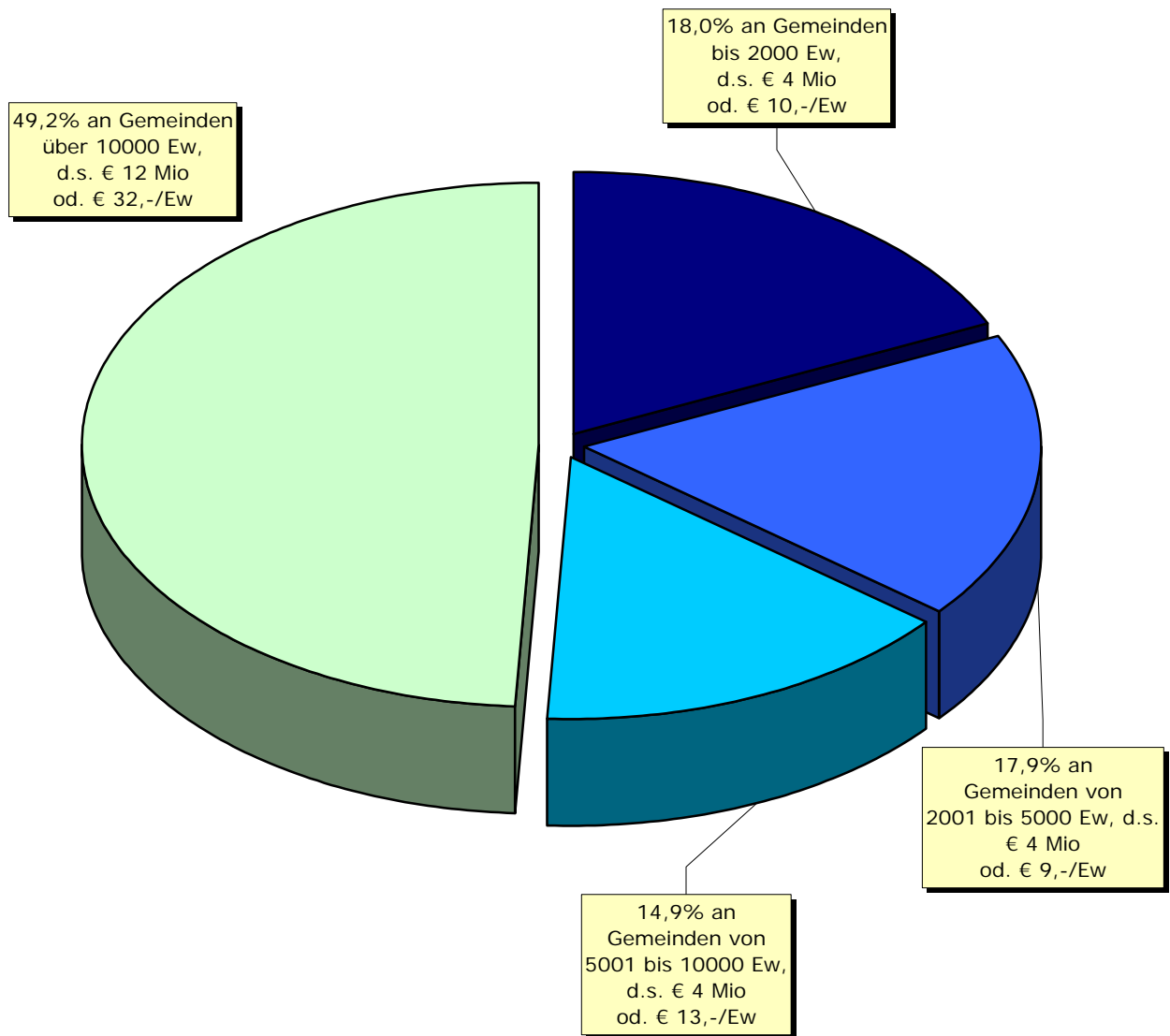


Die Entwicklung der sonstigen Gemeindeabgaben



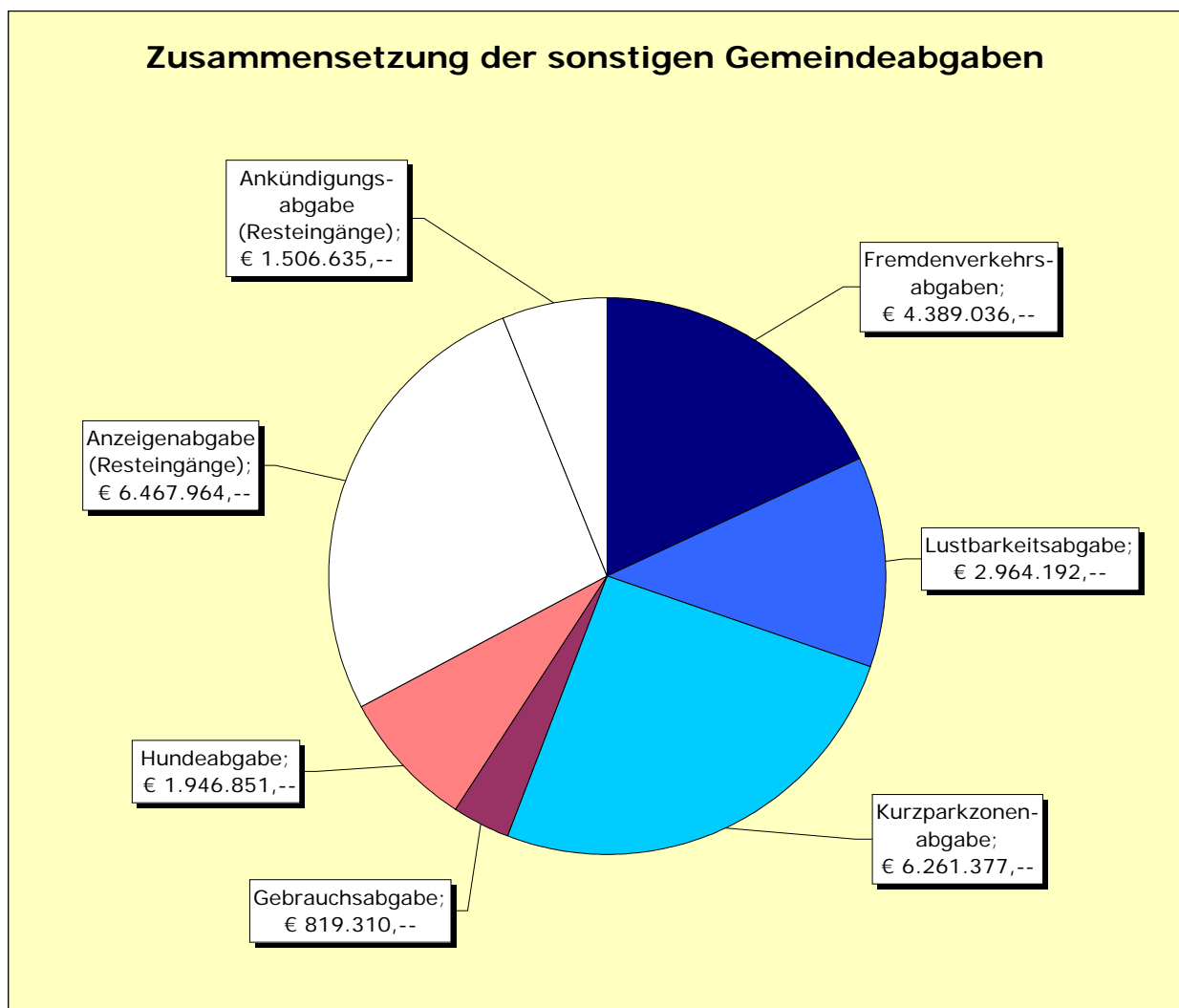
Verteilung der sonstigen Gemeindeabgaben nach Gemeindegrößen

Von den sonstigen Gemeindeabgaben fließen...



Die Zusammensetzung der sonstigen Gemeindeabgaben

Die Einnahmen aus den sonstigen Gemeindeabgaben gliedern sich wie folgt:			
Fremdenverkehrsabgaben	€	4.389.036,--	18,0%
Lustbarkeitsabgabe	€	2.964.192,--	12,2%
Kurzparkzonenabgabe	€	6.261.377,--	25,7%
Gebrauchsabgabe	€	819.310,--	3,4%
Hundeabgabe	€	1.946.851,--	8,0%
Anzeigenabgabe (Resteingänge)	€	6.467.964,--	26,5%
Ankündigungsabgabe (Resteingänge)	€	1.506.635,--	6,2%
Summe	€	24.355.365,--	



1.4.1 Die Fremdenverkehrsabgaben

Das Aufkommen der Fremdenverkehrsabgaben (Fremdenverkehrsförderungsbeitrag und Ortstaxe) nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	1.121.751,--	25,5 %
von 2001 bis 5000 Ew	1.040.035,--	23,7 %
von 5001 bis 10000 Ew	437.495,--	10,0 %
Über 10000 Ew	1.789.755,--	40,8 %
Gesamt	4.389.036,--	

Von diesem Aufkommen an Fremdenverkehrsabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindecategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				7,78	7,78
Mag. St. Pölten				4,90	4,90
Mag. Waidhofen/Ybbs				6,93	6,93
Mag. Wr. Neustadt				3,93	3,93
Amstetten	0,86	0,89	1,52	0,44	0,88
Baden	0,76	1,02	0,44	11,43	5,04
Bruck an der Leitha	3,81	0,00	1,14		2,08
Gänserndorf	0,98	0,02	0,43		0,56
Gmünd	10,73	4,90	2,78		6,64
Hollabrunn	0,30	1,46		0,25	0,70
Horn	1,34	5,03	5,58		3,00
Korneuburg	0,37	0,38	0,07	7,58	3,05
Krems	6,16	0,88	2,91		3,92
Lilienfeld	8,55	2,36			4,30
Melk	2,98	2,00	8,61		3,44
Mistelbach	0,11	0,22	1,95	3,02	1,01
Mödling	0,00	6,91	0,71	0,48	2,07
Neunkirchen	5,11	9,36	2,41	0,05	4,22
Sankt Pölten	0,61	1,64	0,38		0,95
Scheibbs	1,96	7,19	2,67		5,11
Tulln	0,08	0,31	0,27	6,89	1,63
Waidhofen/Thaya	0,43	1,87	4,79		1,77
Wiener Neustadt	6,74	1,02			2,85
Wien-Umgebung	0,00	1,97	2,08	3,17	2,26
Zwettl	1,13	2,63		6,35	2,76
Landesdurchschnitt	2,57	2,24	1,57	4,85	2,84

1.4.2 Die Lustbarkeitsabgabe

Das Aufkommen der Lustbarkeitsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	344.164,--	11,6 %
von 2001 bis 5000 Ew	577.900,--	19,5 %
von 5001 bis 10000 Ew	739.677,--	25,0 %
Über 10000 Ew	1.302.451,--	43,9 %
Gesamt	2.964.192,--	

Von diesem Aufkommen an Lustbarkeitsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				8,49	8,49
Mag. St. Pölten				8,42	8,42
Mag. Waidhofen/Ybbs				3,58	3,58
Mag. Wr. Neustadt				4,30	4,30
Amstetten	1,07	1,18	4,63	3,20	2,03
Baden	0,35	0,44	2,45	2,73	1,82
Bruck an der Leitha	1,27	1,08	1,60		1,33
Gänserndorf	0,51	0,16	2,89		1,39
Gmünd	1,69	2,96	0,91		1,85
Hollabrunn	0,50	0,33		1,93	0,74
Horn	1,85	1,31	4,42		2,24
Korneuburg	0,14	0,84	0,21	1,76	0,97
Krems	0,32	3,25	8,50		2,37
Lilienfeld	0,30	0,54			0,47
Melk	1,57	1,67	3,19		1,84
Mistelbach	0,73	0,14	0,91	1,44	0,76
Mödling	0,56	3,96	5,71	1,71	3,67
Neunkirchen	0,36	0,74	0,19	1,61	0,81
Sankt Pölten	0,83	1,25	0,90		1,01
Scheibbs	1,02	2,25	1,33		1,78
Tulln	0,30	1,50	0,53	1,78	1,07
Waidhofen/Thaya	0,29	0,25	7,12		1,67
Wiener Neustadt	1,00	0,48			0,64
Wien-Umgebung	0,24	0,58	0,72	1,36	0,89
Zwettl	1,02	1,38		1,01	1,09
Landesdurchschnitt	0,79	1,25	2,66	3,53	1,92

1.4.3 Die Kurzparkzonenabgabe

Das Aufkommen der Kurzparkzonenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	51.809,--	0,8 %
von 2001 bis 5000 Ew	9.157,--	0,1 %
von 5001 bis 10000 Ew	211.140,--	3,4 %
Über 10000 Ew	5.989.271,--	95,7 %
Gesamt	6.261.377,--	

Von diesem Aufkommen an Kurzparkzonenabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				16,97	16,97
Mag. St. Pölten				25,59	25,59
Mag. Waidhofen/Ybbs				14,52	14,52
Mag. Wr. Neustadt				30,85	30,85
Amstetten	0,00	0,00	0,00	19,36	4,01
Baden	0,00	0,35	0,00	10,93	4,48
Bruck an der Leitha	0,00	0,00	16,14		5,23
Gänserndorf	0,00	0,00	0,05		0,02
Gmünd	0,10	0,00	0,00		0,04
Hollabrunn	0,00	0,00		0,00	0,00
Horn	0,00	0,00	0,00		0,00
Korneuburg	0,00	0,00	0,00	22,00	8,25
Krems	1,70	0,00	0,00		0,90
Lilienfeld	0,00	0,00			0,00
Melk	0,00	0,00	0,00		0,00
Mistelbach	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mödling	0,00	0,00	0,00	12,59	4,07
Neunkirchen	0,00	0,00	0,00	12,34	3,78
Sankt Pölten	0,00	0,00	0,00		0,00
Scheibbs	0,00	0,00	0,00		0,00
Tulln	0,00	0,00	0,00	23,09	4,86
Waidhofen/Thaya	0,00	0,00	0,00		0,00
Wiener Neustadt	0,06	0,00			0,02
Wien-Umgebung	0,00	0,00	0,00	9,27	3,64
Zwettl	0,00	0,00		0,00	0,00
Landesdurchschnitt	0,12	0,02	0,76	16,25	4,05

1.4.4 Die Gebrauchsabgabe

Das Aufkommen der Gebrauchsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	82.472,--	10,1 %
von 2001 bis 5000 Ew	95.955,--	11,7 %
von 5001 bis 10000 Ew	199.514,--	24,3 %
Über 10000 Ew	441.369,--	53,9 %
Gesamt	819.310,--	

Von diesem Aufkommen an Gebrauchsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				3,17	3,17
Mag. St. Pölten				1,07	1,07
Mag. Waidhofen/Ybbs				0,43	0,43
Mag. Wr. Neustadt				1,34	1,34
Amstetten	0,06	0,07	0,16	1,27	0,33
Baden	0,03	0,38	0,48	0,75	0,49
Bruck an der Leitha	0,17	0,14	1,07		0,46
Gänserndorf	0,24	0,33	0,46		0,35
Gmünd	0,11	0,39	0,57		0,33
Hollabrunn	0,69	0,25		0,86	0,57
Horn	0,24	0,41	1,60		0,55
Korneuburg	0,13	0,16	0,16	1,75	0,75
Krems	0,12	0,15	0,64		0,20
Lilienfeld	0,09	0,32			0,25
Melk	0,11	0,18	0,94		0,26
Mistelbach	0,44	0,32	0,66	1,06	0,56
Mödling	0,22	0,22	0,29	0,75	0,42
Neunkirchen	0,14	0,24	0,50	0,78	0,38
Sankt Pölten	0,28	0,12	0,26		0,21
Scheibbs	0,10	0,37	0,37		0,29
Tulln	0,13	0,02	0,18	1,70	0,43
Waidhofen/Thaya	0,13	0,33	1,93		0,56
Wiener Neustadt	0,05	0,08			0,07
Wien-Umgebung	0,14	0,40	2,61	1,24	1,29
Zwettl	0,11	0,08		0,62	0,23
Landesdurchschnitt	0,19	0,21	0,72	1,20	0,53

1.4.5 Die Hundeabgabe

Das Aufkommen der Hundeabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	527.217,--	27,1 %
von 2001 bis 5000 Ew	503.022,--	25,8 %
von 5001 bis 10000 Ew	397.414,--	20,4 %
Über 10000 Ew	519.198,--	26,7 %
Gesamt	1.946.851,--	

Von diesem Aufkommen an Hundeabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				0,85	0,85
Mag. St. Pölten				1,35	1,35
Mag. Waidhofen/Ybbs				0,68	0,68
Mag. Wr. Neustadt				1,19	1,19
Amstetten	0,62	0,61	0,61	1,12	0,72
Baden	1,26	0,92	1,57	1,56	1,38
Bruck an der Leitha	2,10	1,63	2,25		2,04
Gänserndorf	1,59	1,44	1,62		1,57
Gmünd	0,89	0,87	0,86		0,88
Hollabrunn	1,60	1,25		0,99	1,35
Horn	1,32	1,11	0,85		1,18
Korneuburg	1,50	1,66	0,02	1,65	1,45
Krems	0,89	0,97	0,80		0,91
Lilienfeld	0,76	0,87			0,84
Melk	0,85	0,85	0,91		0,86
Mistelbach	1,43	1,53	1,46	1,63	1,48
Mödling	1,84	1,24	1,78	1,86	1,68
Neunkirchen	0,97	0,99	1,12	0,99	0,99
Sankt Pölten	1,11	1,12	1,19		1,14
Scheibbs	0,52	0,54	0,40		0,52
Tulln	1,66	1,30	2,12	0,76	1,44
Waidhofen/Thaya	1,28	1,11	1,11		1,19
Wiener Neustadt	1,17	1,24			1,21
Wien-Umgebung	1,70	1,66	1,89	2,43	2,03
Zwettl	0,90	0,78		0,60	0,80
Landesdurchschnitt	1,21	1,09	1,43	1,41	1,26

1.4.6 Resteingänge bei der Anzeigen- und der Ankündigungsabgabe

Das NÖ Ankündigungsabgabegesetz 1979 (LGBl. 3704) und das NÖ Anzeigenabgabegesetz (LGBl. 3705) wurden mit 1. Juni 2000 aufgehoben. Im Jahr 2003 waren noch folgende Resteingänge zu verzeichnen:

Die Resteingänge der Anzeigenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	1.854.350,--	28,7 %
von 2001 bis 5000 Ew	1.918.875,--	29,7 %
von 5001 bis 10000 Ew	1.374.928,--	21,2 %
Über 10000 Ew	1.319.811,--	20,4 %
Gesamt	6.467.964,--	

Bei den Einnahmen aus Anzeigenabgabe ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2003 einmalige Nachzahlungen durch den ORF enthalten sind.

Die Resteingänge der Ankündigungsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	407.128,--	27,0 %
von 2001 bis 5000 Ew	221.314,--	14,7 %
von 5001 bis 10000 Ew	264.343,--	17,6 %
Über 10000 Ew	613.850,--	40,7 %
Gesamt	1.506.635,--	

1.5. Die Ertragsanteile

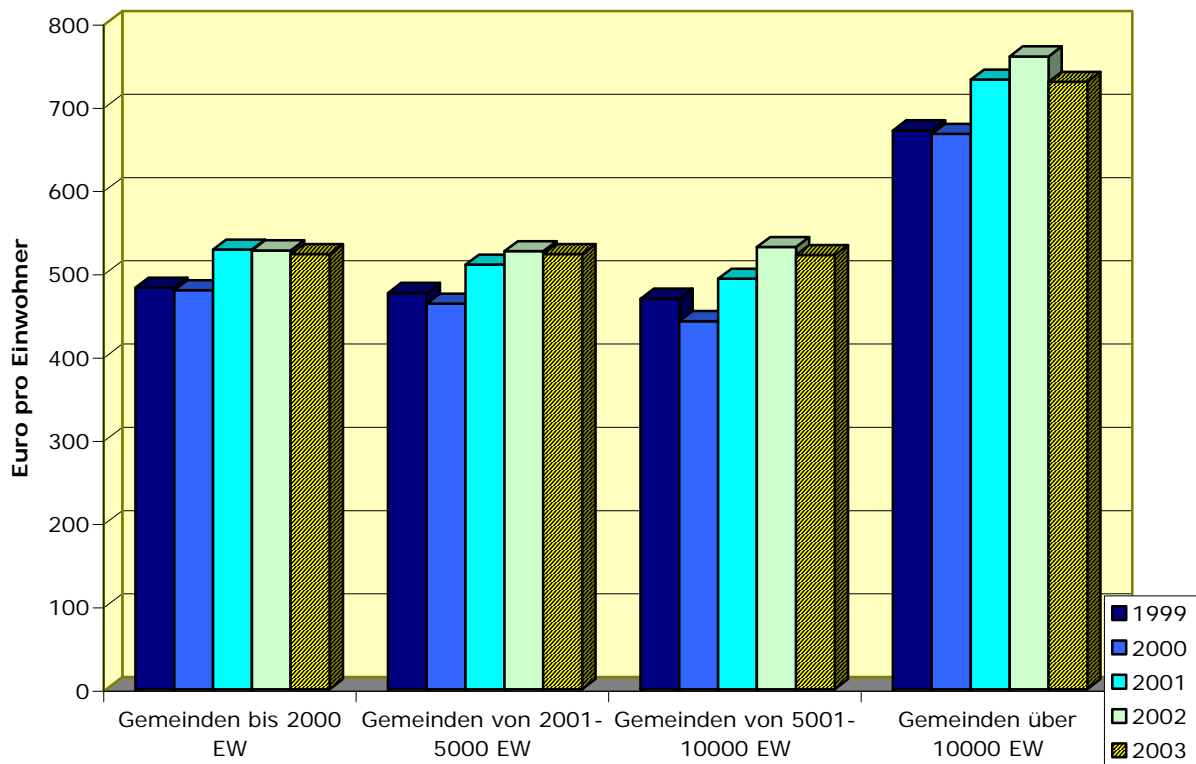
1.5. Die Ertragsanteile

Das ausgewiesene Aufkommen an Ertragsanteilen in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden betrug						
	Ertragsanteile bisher	Ersatzzahlung Getränkesteuer Werbesteuern		Ertragsanteile gesamt		
1999	769.911.194,--			769.911.194,--		
2000	783.910.235,--	9.753.824,--	291.861,--	793.955.920,--	3,1%	Steigerung
2001	818.999.804,--	40.399.129,--	13.835.958,--	873.234.891,--	10,0%	Steigerung
2002	840.842.817,--	47.111.133,--	11.016.191,--	898.970.141,--	2,9%	Steigerung
2003	821.297.736,--	48.780.210,--	13.681.942,--	883.759.888,--	1,7%	Rückgang

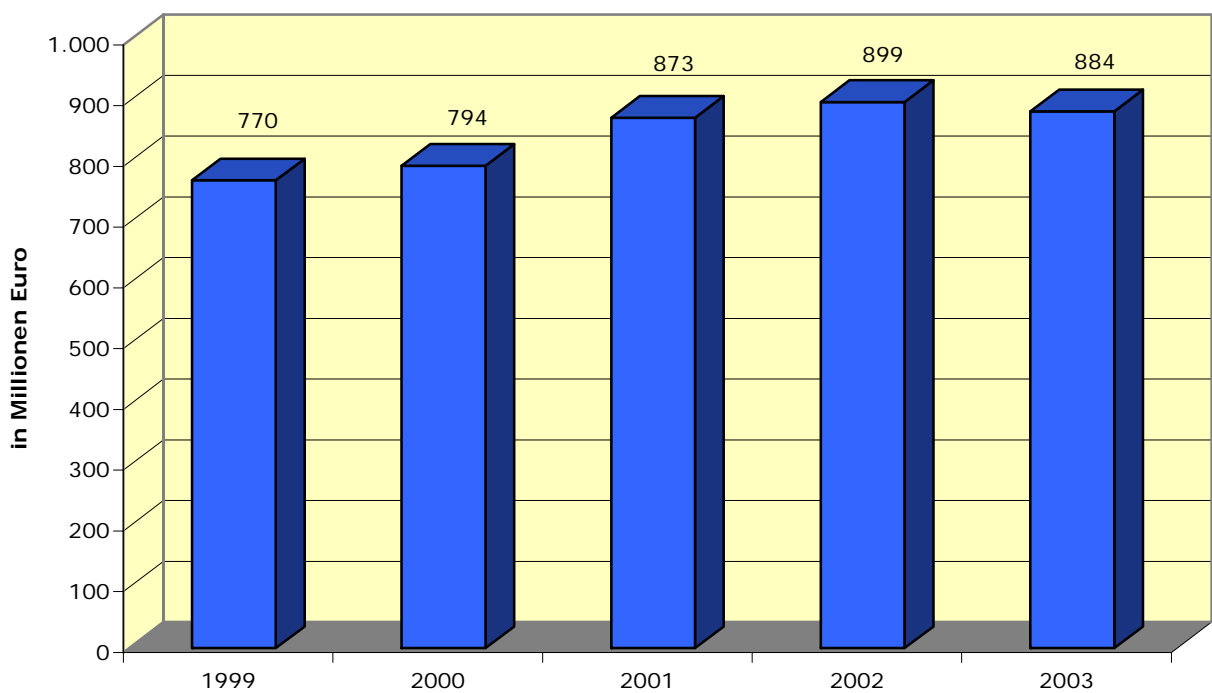
Von diesem Aufkommen an Ertragsanteilen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				778,42	778,42
Mag. St. Pölten				832,29	832,29
Mag. Waidhofen/Ybbs				744,48	744,48
Mag. Wr. Neustadt				727,29	727,29
Amstetten	523,38	519,70	523,14	740,66	566,40
Baden	525,83	518,94	507,22	685,91	584,57
Bruck an der Leitha	525,49	510,15	521,23		520,63
Gänserndorf	510,85	516,34	516,59		514,29
Gmünd	521,21	524,20	504,88		517,35
Hollabrunn	522,68	518,09		636,91	545,43
Horn	522,32	514,82	526,81		521,54
Korneuburg	516,28	509,20	551,70	624,94	558,61
Krems	545,68	529,48	605,20		547,58
Lilienfeld	526,28	521,93			523,29
Melk	532,48	522,19	539,72		529,83
Mistelbach	513,29	517,43	515,39	650,28	534,66
Mödling	526,05	575,11	523,52	777,12	618,03
Neunkirchen	520,78	526,23	514,23	636,35	556,79
Sankt Pölten	516,64	518,10	518,95		517,89
Scheibbs	521,28	531,72	525,45		527,92
Tulln	524,07	518,03	516,02	812,53	581,06
Waidhofen/Thaya	514,32	524,54	568,81		528,61
Wiener Neustadt	520,83	519,02			519,60
Wien-Umgebung	507,30	507,71	508,40	747,27	601,99
Zwettl	529,35	530,50		646,91	559,54
Landesdurchschnitt	522,65	522,73	521,40	729,22	571,72

Die Ertragsanteilekopfquoten

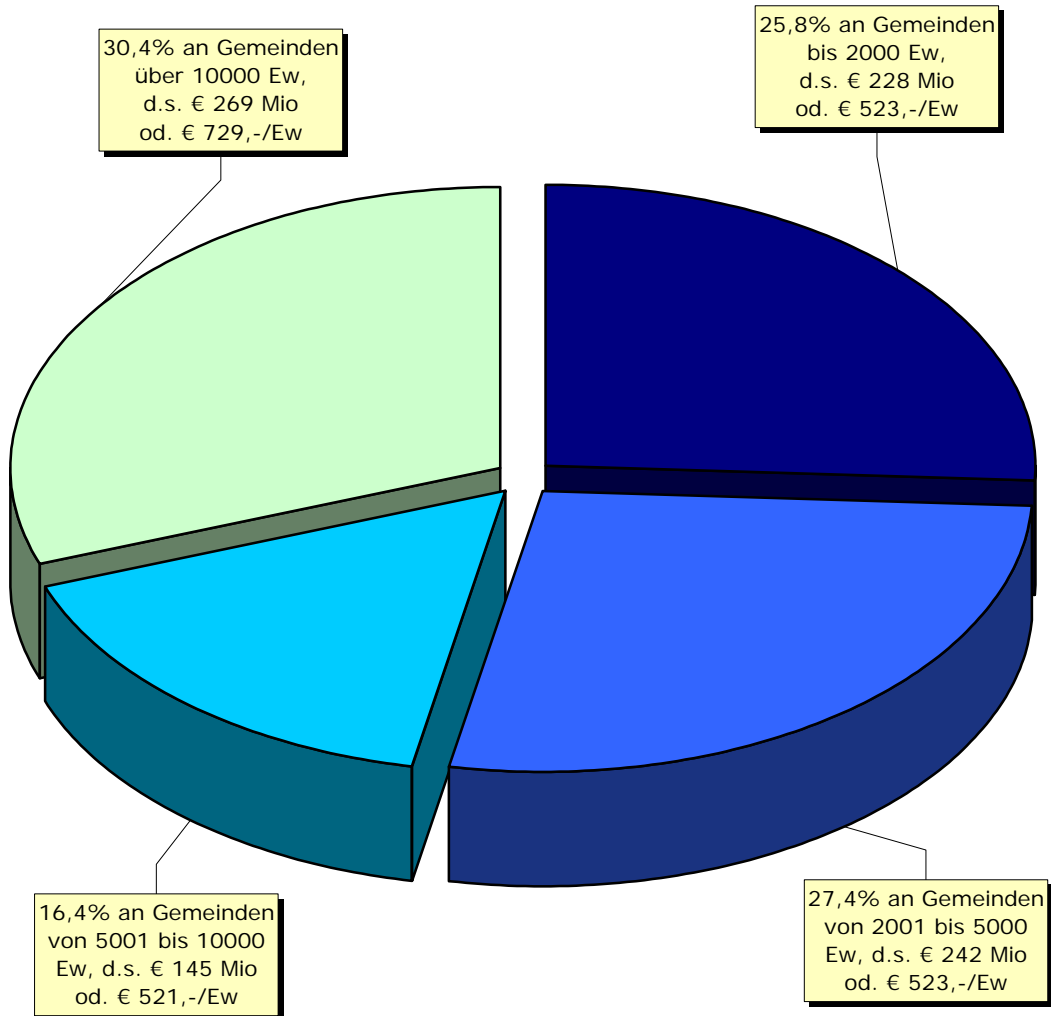


Die Entwicklung der Ertragsanteile



Verteilung der Ertragsanteile nach Gemeindegrößen

Von den Ertragsanteilen fließen ...



1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

Obwohl die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einhebung der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer mit Ende des Jahres 1993 weggefallen sind, erzielten die niederösterreichischen Gemeinden aus diesen Positionen noch immer Steuernachzahlungen in der Höhe von € 230.462,--. Bei der Getränke- und Speiseeissteuer waren noch Resteingänge in der Höhe von € 148.836,-- zu verzeichnen.

Bei der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer wurden in den letzten Jahren folgende Nachzahlungen geleistet		
1996	€	12.042.906,--
1997	€	11.612.610,--
1998	€	7.620.255,--
1999	€	2.715.711,--
2000	€	1.016.838,--
2001	€	707.761,--
2002	€	694.220,--
2003	€	230.462,--

Bei der Getränke- und Speiseeissteuer wurden in den letzten Jahren folgende Zahlungen bzw. Nachzahlungen geleistet		
1996	€	61.338.852,--
1997	€	61.821.545,--
1998	€	62.204.894,--
1999	€	62.890.417,--
2000	€	33.108.144,--
2001	€	4.711.234,--
2002	€	667.351,--
2003	€	148.836,--

2. Der ordentliche Haushalt

Die ordentlichen Einnahmen

Aufteilung der ordentlichen Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Einnahmen
bis 2.000 Einwohner	354	540.864.147,--
2.001 bis 5.000 Einwohner	158	606.529.315,--
5.001 bis 10.000 Einwohner	41	462.722.860,--
Über 10.000 Einwohner	20	866.135.486,--
Gesamt	573	2.476.251.808,--

Von den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	16,46	18,83	23,17	85,01	34,72
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7,20	6,80	3,98	4,54	5,87
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	28,55	37,62	52,35	60,37	43,14
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	5,15	13,51	26,64	50,20	22,27
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1,55	4,90	6,27	29,06	9,96
Gruppe 5 *) Gesundheit	1,60	3,10	115,94	91,14	43,97
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	4,37	8,27	16,68	40,32	16,33
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	1,78	1,74	6,40	4,67	3,29
Gruppe 8 Dienstleistungen	341,40	368,50	455,99	691,79	453,70
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	833,12	845,77	956,82	1.292,26	968,67
Gesamtsumme	1.241,20	1.309,04	1.664,25	2.349,37	1.601,92

*) In dieser Gruppe ist zu berücksichtigen, dass Einnahmen und Ausgaben für Krankenhäuser entweder brutto oder netto dargestellt werden können, bzw. Ausgliederungen in Gemeindeimmobiliengesellschaften oder Personengesellschaften erfolgten und die Umsatzsummen dadurch nicht in der Gemeindebuchhaltung ausgewiesen sind.

Die ordentlichen Ausgaben

Aufteilung der ordentlichen Ausgaben nach Gemeindegrößenklassen		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Ausgaben
bis 2.000 Einwohner	354	543.437.963,--
2.001 bis 5.000 Einwohner	158	611.107.817,--
5.001 bis 10.000 Einwohner	41	466.450.879,--
Über 10.000 Einwohner	20	885.044.799,--
Gesamt	573	2.506.041.458,--

Von den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2003:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	207,29	177,43	210,00	316,24	224,81
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	22,12	23,26	21,84	47,54	28,47
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	175,55	195,74	216,79	259,31	209,00
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	27,73	42,16	63,47	116,94	59,76
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	89,17	101,57	116,35	191,72	122,23
Gruppe 5 Gesundheit	125,72	132,12	276,78	347,74	207,76
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	39,72	47,99	72,36	96,70	61,66
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	17,26	18,68	17,71	49,12	25,36
Gruppe 8 Dienstleistungen	369,37	420,44	541,49	820,37	523,20
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	173,16	159,52	140,88	155,00	158,93
Gesamtsumme	1.247,10	1.318,92	1.677,66	2.400,66	1.621,19

Summenübersicht

Summenübersicht des ordentlichen Haushaltes für das Jahr 2003		
Gruppensummen	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	53.677.641,--	347.515.839,--
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	9.068.994,--	44.013.650,--
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	66.687.218,--	323.067.716,--
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	34.421.698,--	92.377.188,--
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	15.403.170,--	188.949.837,--
Gruppe 5 Gesundheit	67.972.873,--	321.156.476,--
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	25.237.749,--	95.312.235,--
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	5.082.740,--	39.206.749,--
Gruppe 8 Dienstleistungen	701.332.023,--	808.760.018,--
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	1.497.367.702,--	245.681.750,--
Gesamtsumme	2.476.251.808,--	2.506.041.458,--

Aus der Summenübersicht ist deutlich zu erkennen, dass rund 60 % aller Ausgaben der niederösterreichischen Gemeinden über die Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ bedeckt wurden. Dies zeigt, wie wichtig die eigenen Steuern und die Ertragsanteile für die Bestreitung der Pflichtaufgaben sind.

3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung

3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung

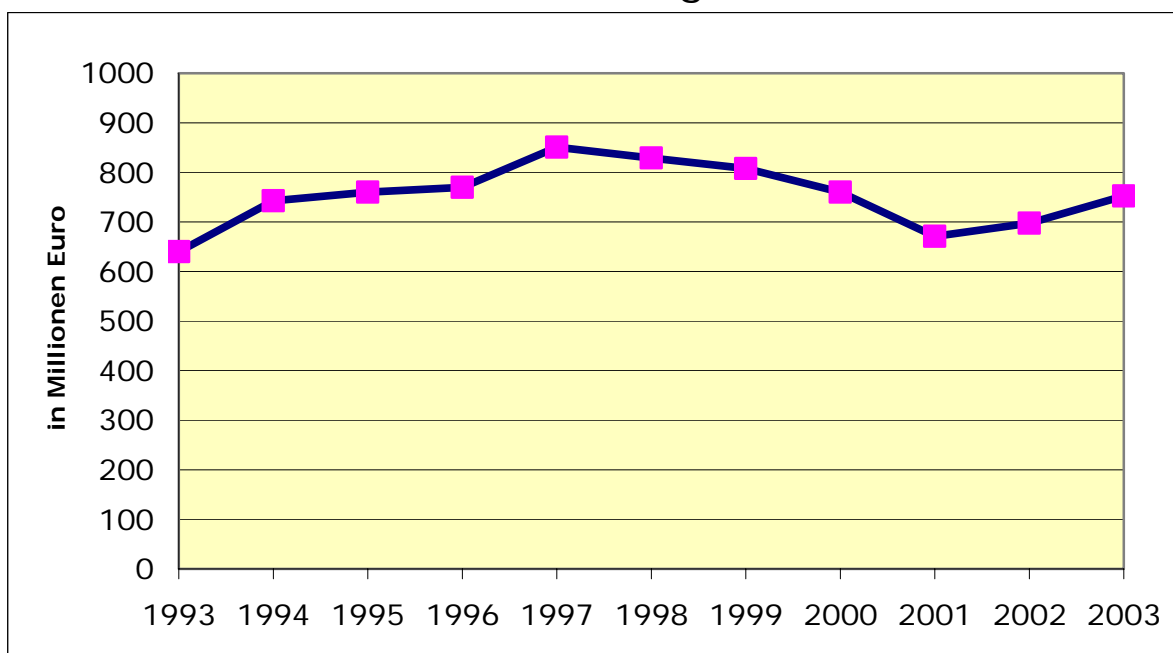
Die Aufwendungen für Investitionen der Gemeinden Niederösterreichs betragen

Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes		
1993	639.930.888,--	
1994	742.797.613,--	+ 16,1 % Steigerung
1995	760.136.044,--	+ 2,3 % Steigerung
1996	769.973.256,--	+ 1,3 % Steigerung
1997	850.912.262,--	+ 10,5 % Steigerung
1998	828.857.220,--	- 2,6 % Rückgang
1999	807.453.617,--	- 2,6 % Rückgang
2000	759.857.271,--	- 5,9 % Rückgang
2001	670.821.130,--	- 11,7 % Rückgang
2002	697.312.917,--	+ 3,9 % Steigerung
2003	753.418.772,--	+ 8,0 % Steigerung

Im Investitionsvolumen der niederösterreichischen Gemeinden war im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2002 eine Steigerung um € 55.030.661,-- zu verzeichnen.

Weiters wurden die Investitionen im ordentlichen Haushalt ausgewertet. Dazu wurden die Ausgaben der Postenklasse 0 (Unterklasse 00 bis 06) erfasst. Bei dieser Postenklasse dürfen nur Anschaffungen oder Herstellungen von dauerhaften Wirtschaftsgütern verrechnet werden. Die Gesamtsumme dieser Investitionen im ordentlichen Haushalt betrug **€ 53.632.416,--**.

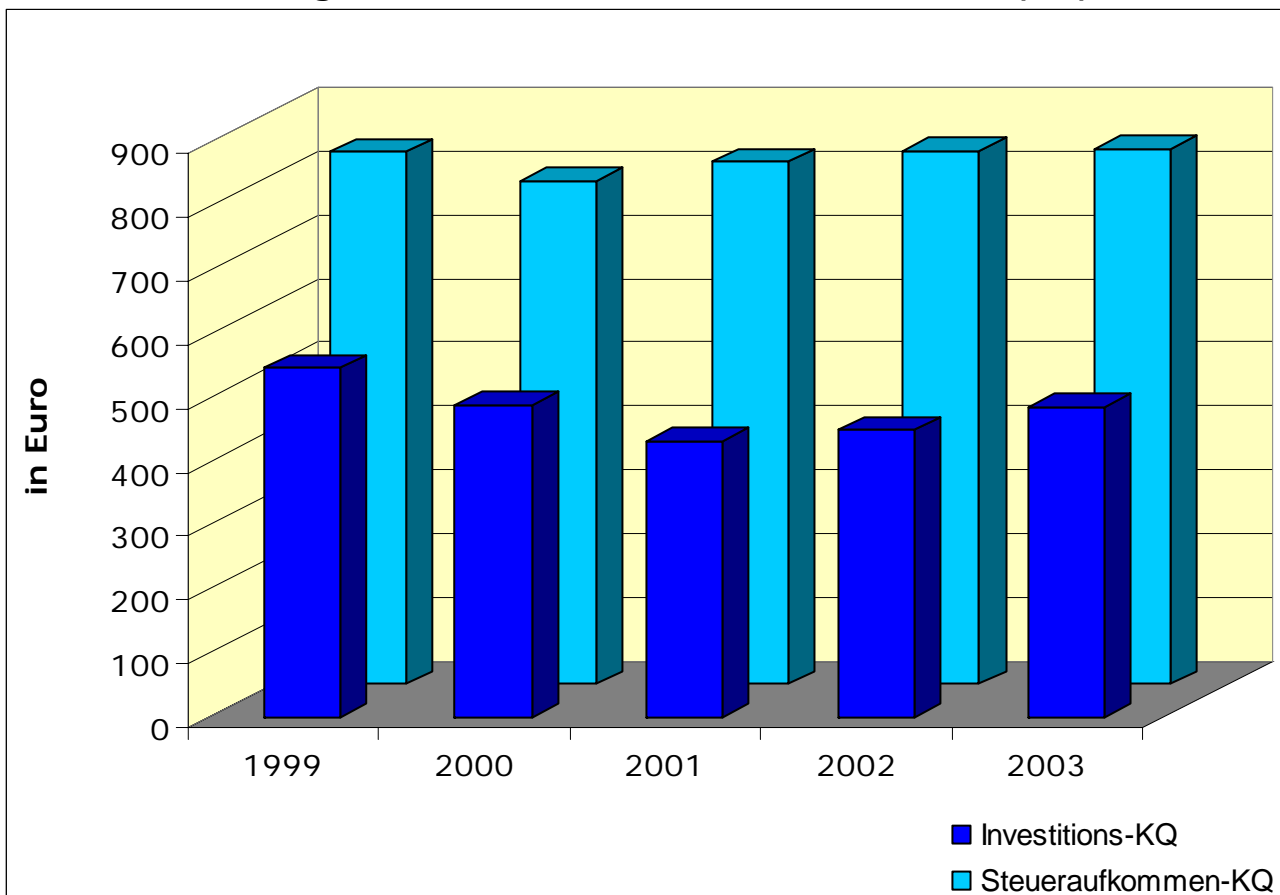
Investitionsentwicklung 1993 – 2003



Die Investitionskopfquote beträgt	
1993	€ 432,91
1994	€ 504,20
1995	€ 515,76
1996	€ 522,45
1997	€ 577,39
1998	€ 562,42
1999	€ 547,88
2000	€ 490,32
2001	€ 433,93
2002	€ 451,10
2003	€ 487,39

Im Vergleich dazu betrug die Landesdurchschnittskopfquote des gesamten Steueraufkommens		
1993	€ 665,90	
1994	€ 703,47	+ 5,6 %
1995	€ 709,14	+ 0,8 %
1996	€ 753,04	+ 6,2 %
1997	€ 755,07	+ 0,3 %
1998	€ 807,47	+ 6,9 %
1999	€ 835,88	+ 3,5 %
2000	€ 789,54	- 5,5 %
2001	€ 820,06	+ 3,9 %
2002	€ 837,70	+ 2,2 %
2003	€ 840,43	+ 0,3 %

Entwicklung der Landes- und Investitionskopfquoten



Investitionsbereiche

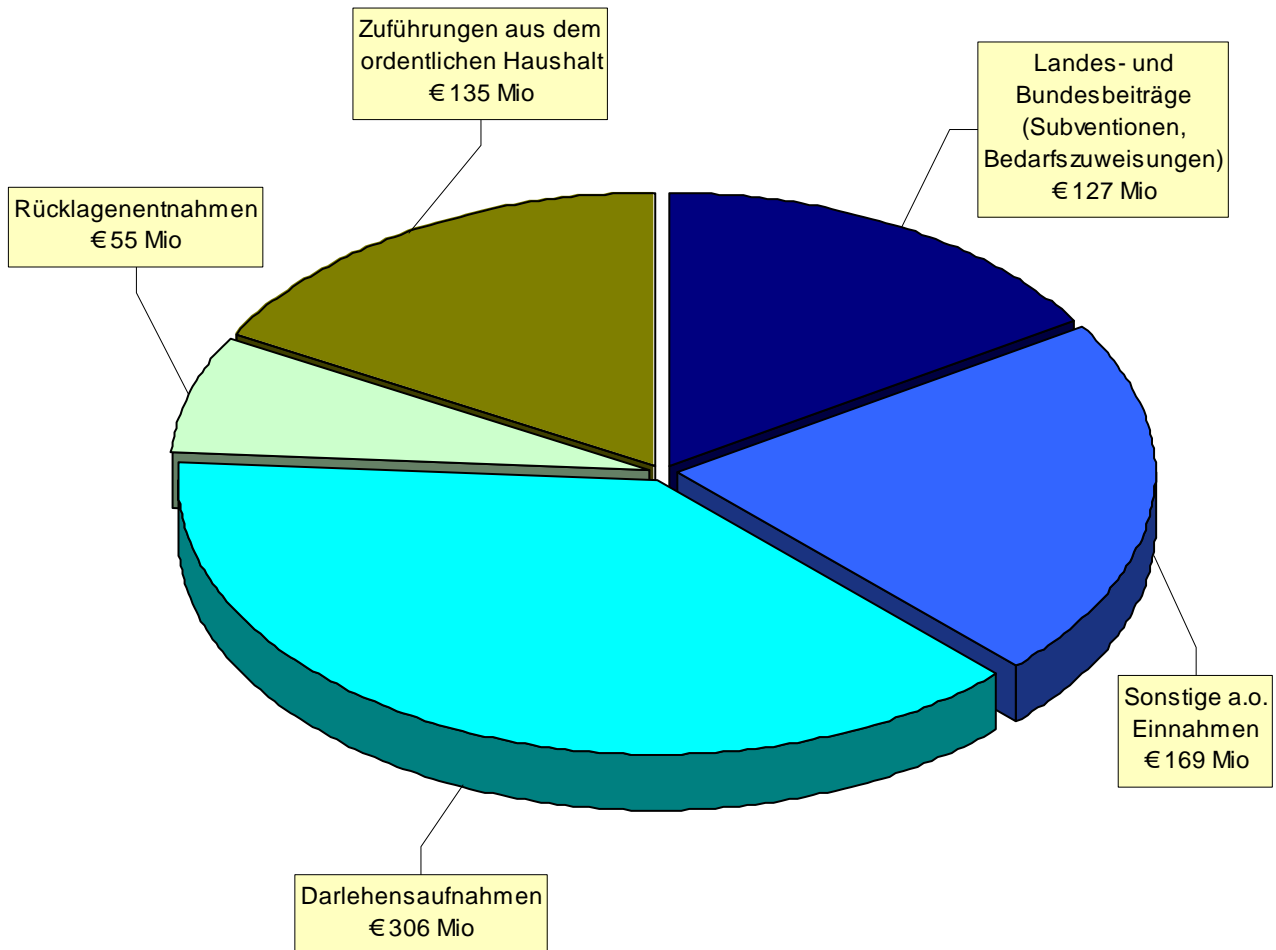
Die Gesamtsumme der Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes gliedert sich wie folgt:		
Amtshäuser	€	17.537.605
Feuerwehrwesen	€	18.127.484
Katastrophendienst	€	13.165.148
Schulen	€	17.917.048
Kindergärten	€	14.399.867
Sporteinrichtungen	€	10.422.847
Heimatspflege	€	9.088.554
Rettungsdienste	€	3.433.350
Kranken- und Kuranstalten	€	24.217.997
Straßenbau	€	139.934.106
Schutzwasserbau	€	5.003.826
Güterwegerhaltung	€	11.291.005
Straßenbeleuchtung	€	4.824.397
Wirtschaftshöfe	€	5.789.622
Grundbesitz	€	35.801.485
Wasserversorgung	€	39.640.356
Abwasserbeseitigung	€	180.670.456
Wohn- und Geschäftsgebäude	€	76.430.197
Sonstige Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	€	31.269.646
andere Vorhaben	€	94.453.776
Summe	€	753.418.772

Bei der Aufstellung der Investitionsbereiche wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich hier um einmalige Investitionsausgaben handelt, der laufende Aufwand aber im ordentlichen Haushalt ausgewiesen ist und in vielen Bereichen die Investitionssummen bei weitem überschreitet

Die Bedeckung der Ausgaben erfolgte durch:

Landes- und Bundesbeiträge (Subventionen, Bedarfszuweisungen)	1999	€	109.934.449,--		
	2000	€	113.841.341,--	+ 3,6 %	
	2001	€	103.062.869,--	- 9,5 %	
	2002	€	110.046.541,--	+ 6,8 %	
	2003	€	126.744.358,--	+ 15,2 %	
sonstige a.o. Einnahmen (Verkaufserlöse, Anschlussabgaben,...)	1999	€	133.474.634,--		
	2000	€	124.162.555,--	- 7,0 %	
	2001	€	122.862.801,--	- 1,0 %	
	2002	€	142.722.054,--	+ 16,2 %	
	2003	€	169.385.037,--	+ 18,7 %	
Darlehensaufnahmen	1999	€	324.826.784,--		
	2000	€	327.936.673,--	+ 1,0 %	
	2001	€	275.549.443,--	- 16,0 %	
	2002	€	266.595.365,--	- 3,2 %	
	2003	€	306.088.245,--	+ 14,8 %	
Rücklagenentnahmen	1999	€	42.348.641,--		
	2000	€	54.555.715,--	+ 28,8 %	
	2001	€	38.398.509,--	- 29,6 %	
	2002	€	52.130.641,--	+ 35,8 %	
	2003	€	54.683.426,--	+ 4,9 %	
Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt	1999	€	199.189.553,--		
	2000	€	155.731.488,--	- 21,8 %	
	2001	€	144.451.284,--	- 7,2 %	
	2002	€	146.353.077,--	+ 1,3 %	
	2003	€	134.916.053,--	- 7,8 %	

Die Finanzierung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt durch ...



4. Die Schulden

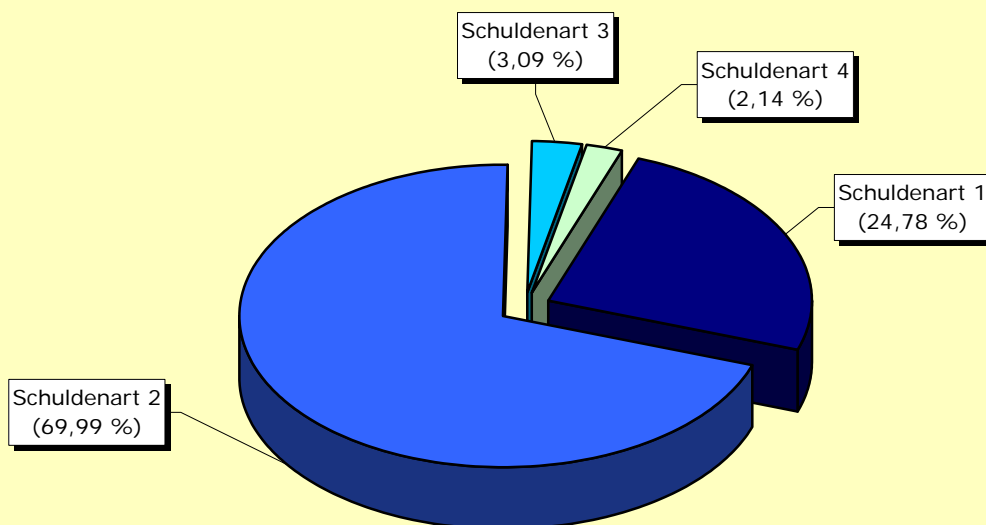
4.1. Der Schuldenstand

Aus den Rechnungsabschlüssen ergibt sich ein Gesamtschuldenstand von **€ 3.178.660.356,--**

Davon entfallen auf:

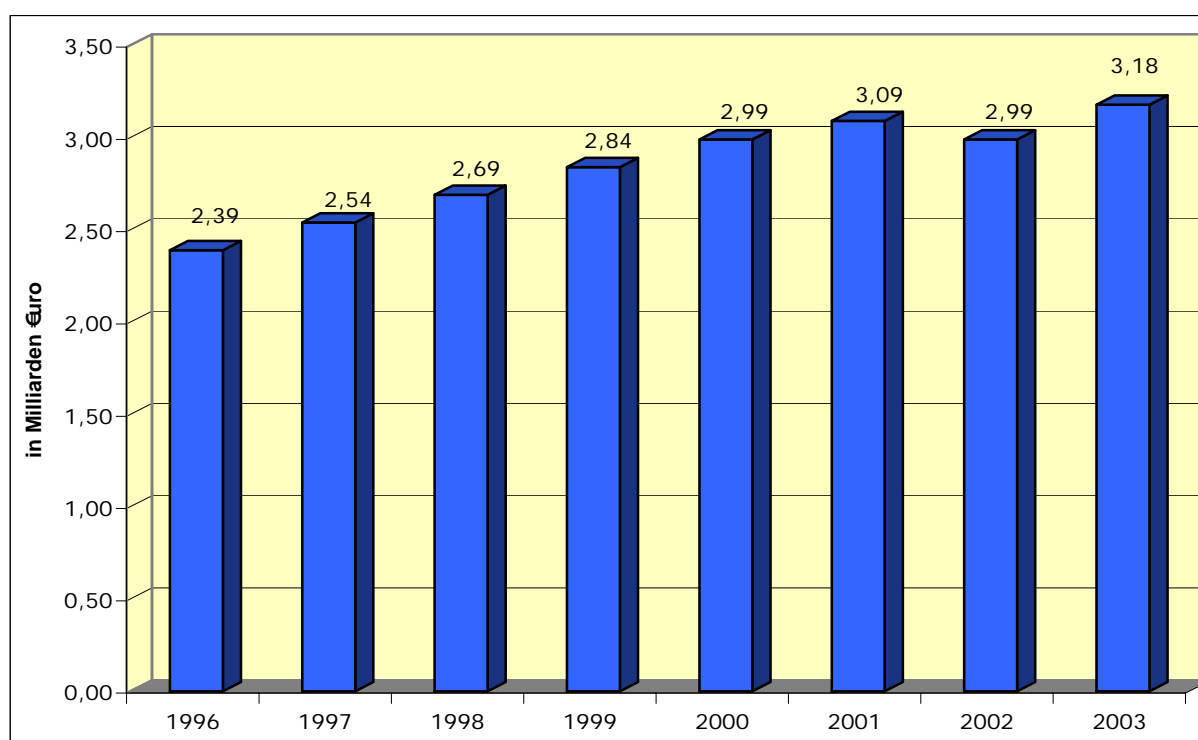
1	Schulden, deren Schuldendienst durch die Gebietskörperschaft mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird, soweit sie nicht Ziffer 2 bis 4 zuzuordnen sind:	€ 787.506.330,-- oder 24,78 %
2	Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden	€ 2.224.710.966,-- oder 69,99 %
3	Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	€ 98.316.588,-- oder 3,09 %
4	Schulden, die für sonstige Rechtsträger aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	€ 68.126.472,-- oder 2,14 %

Schuldenstand



Die Entwicklung des Schuldenstandes in den letzten Jahren:

Entwicklung des Schuldenstandes		
1996	€ 2.392.604.304,--	
1997	€ 2.543.722.157,--	+ 6,32%
1998	€ 2.685.142.693,--	+ 5,56%
1999	€ 2.838.044.011,--	+ 5,69%
2000	€ 2.993.751.662,--	+ 5,49%
2001	€ 3.090.690.029,--	+ 3,24%
2002	€ 2.985.893.734,--	- 3,39%
2003	€ 3.178.660.356,--	+6,46%



Trotz einiger Um- bzw. Ausgliederungen von Gemeindeeinrichtungen in wirtschaftliche Unternehmungen ist der Schuldenstand um € 192.766.622,-- oder 6,46% gegenüber dem Jahr 2002 angestiegen. In diesem Betrag sind auch die Darlehensaufnahmen aus dem Konjunkturbelebungs- und dem EU-Erweiterungsprogramm in der Höhe von insgesamt € 46 Mio. enthalten. Diese Mittel wurden zur Vorfinanzierung umsetzungsreifer infrastruktureller Baumaßnahmen der Gemeinden verwendet.

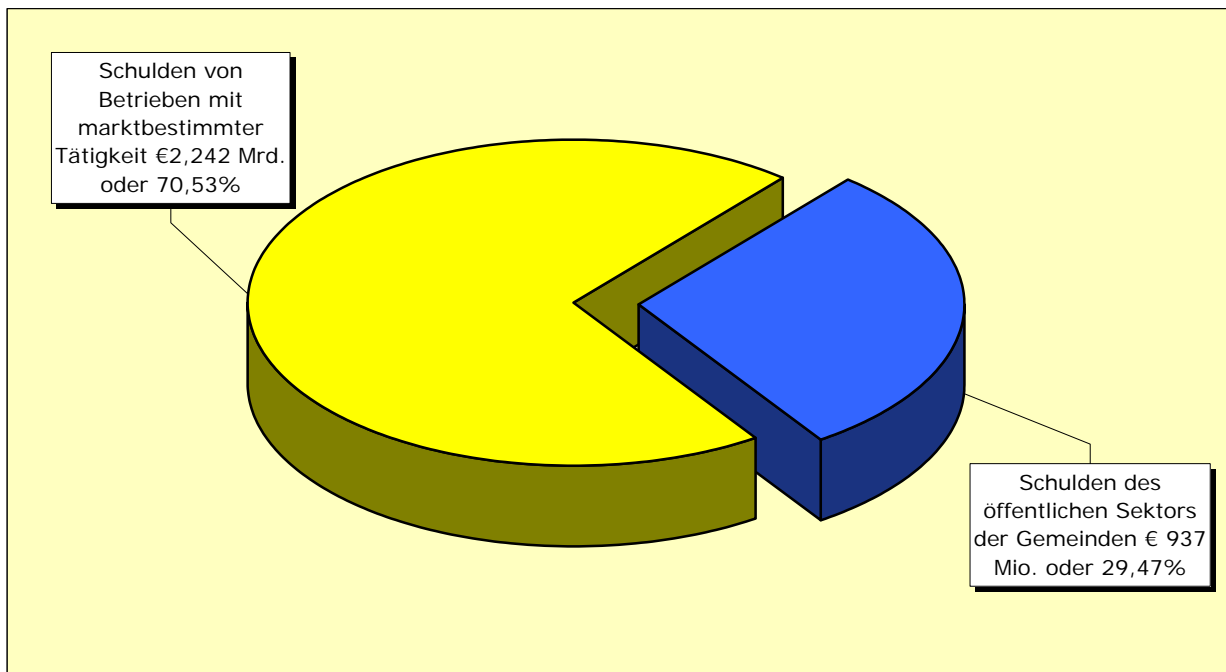
4.2. Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Seit dem Haushaltsjahr 1997 wurde mit der Umgliederung von Betrieben des privatwirtschaftlichen Sektors der Gemeinden in Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit begonnen.

Diese Umgliederung hat auch Auswirkungen auf den Schuldenstand:

Gesamtschuldenstand:
€ 3.178.660.356,--

davon Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit:
€ 2.241.975.909,--



Bei der Berechnung des Gesamtschuldenstandes nach den Maastricht-Kriterien werden die Schulden der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, somit € 2.241.975.909,--, nicht berücksichtigt.

4.3. Der Schuldendienst

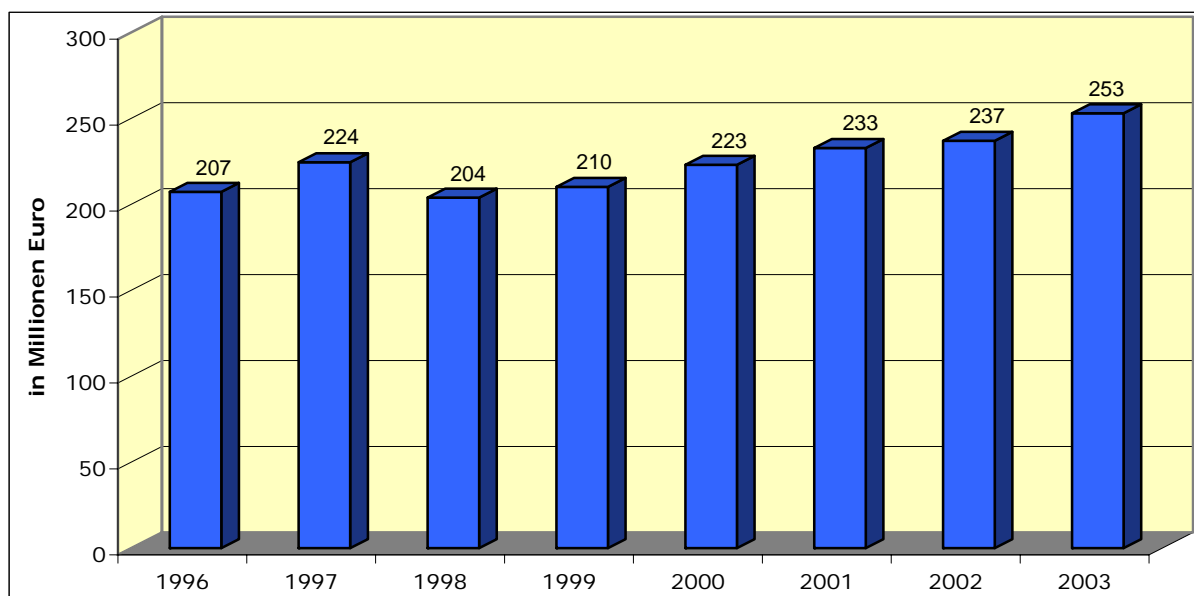
Beim Schuldendienst wurden sowohl der Gesamtschuldendienst als auch der Nettoaufwand (§ 17 Abs. 2 Z. 4 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997) erfasst.

Für Kapitalrückzahlungen und Zinsenleistungen sind in den Rechnungsabschlüssen des Jahres 2003 der niederösterreichischen Gemeinden folgende Beträge ausgewiesen:

Gesamtschuldendienst: **€ 317.414.437,--**

Nettoaufwand der Gemeinden
(=Gesamtschuldendienst minus Ersätze): **€ 253.277.410,--**

Entwicklung des Schuldendienstes in den letzten Jahren		
1996	€ 207.230.947,--	
1997	€ 224.491.108,--	+ 8,33%
1998	€ 203.910.307,--	- 9,17%
1999	€ 210.126.305,--	+ 3,05%
2000	€ 223.002.478,--	+ 6,13%
2001	€ 232.823.485,--	+ 4,40%
2002	€ 237.385.735,--	+ 1,96%
2003	€ 253.277.410,--	+ 6,69%



Schuldendienstkopfquoten

Bei der Schuldendienstkopfquote handelt es sich um eine rein statistische Größe, da bei der Rückzahlung von Darlehen mehrere Faktoren zu berücksichtigen sind, z.B. Laufzeit der Darlehen, Endfälligkeit, vorzeitige Darlehensrückzahlungen, buchhalterische Darstellung von Ausgliederungen etc.

Aus dem ordentlichen Haushalt der niederösterreichischen Gemeinden ergaben sich im Haushaltsjahr 2003 folgende Schuldendienstkopfquoten:

Nettoschuldendienst pro Einwohner					
Verwaltungsbezirk	1999	2000	2001	2002	2003
Mag. Krems/Donau	369,69	385,02	353,70	234,50	234,11
Mag. St. Pölten	244,40	271,36	252,90	221,63	168,69
Mag. Waidhofen/Ybbs	179,57	207,84	266,71	279,95	274,22
Mag. Wr. Neustadt	109,95	104,79	131,10	112,20	130,69
Amstetten	104,94	144,69	109,66	130,23	126,56
Baden	150,00	128,99	148,62	155,15	141,38
Bruck an der Leitha	119,04	140,11	142,66	146,65	125,76
Gänserndorf	124,92	134,08	145,64	161,47	141,02
Gmünd	120,06	126,09	147,82	149,29	153,74
Hollabrunn	119,91	150,07	134,88	151,83	157,10
Horn	102,98	133,50	114,82	147,99	154,77
Korneuburg	183,50	175,58	170,42	275,76	148,20
Krems	130,96	134,30	138,15	141,01	137,63
Lilienfeld	133,79	118,82	130,16	121,27	121,06
Melk	121,15	112,72	155,30	140,33	140,87
Mistelbach	124,05	119,47	125,51	141,04	138,80
Mödling	233,50	186,70	238,08	206,96	207,88
Neunkirchen	148,91	128,12	138,59	140,07	133,29
Sankt Pölten	106,10	114,53	113,44	112,32	114,37
Scheibbs	119,04	121,29	138,81	130,22	141,93
Tulln	152,76	129,65	149,92	143,14	135,27
Waidhofen/Thaya	109,52	125,36	125,58	102,58	101,52
Wiener Neustadt	103,41	99,63	108,65	106,53	112,12
Wien-Umgebung	149,05	174,41	158,50	159,72	157,86
Zwettl	83,72	88,73	86,63	98,84	95,77
Landesdurchschnitt	142,58	143,89	150,65	153,57	151,98

4.4. Die Leasingverpflichtungen

Bis zum Jahr 2002 wurden in diesem Bereich die Verpflichtungen der niederösterreichischen Gemeinden aus Leasinggeschäften ausgewiesen. Da die meisten Leasinggeschäfte bei den Gemeinden als „Operating-Leasing“ abgeschlossen wurden, werden die Leasingzahlungen bei der Post 700 „Mietzinse“ verbucht. Bei dieser Post werden aber auch alle anderen Mietausgaben der Gemeinde verbucht, sodass eine Auswertung über die tatsächlichen Leasingzahlungen aus den Rechnungsabschlüssen nicht mehr möglich war.

5. Die Gebührenhaushalte

Unter dieser Rubrik wurden bis 2002 die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Gebührenhaushalte „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“, „Müllbeseitigung“ und „Wohn- und Geschäftsgebäude“ ausgewiesen. Bedingt durch viele Um- bzw. Ausgliederungen in eigene Rechenkreise (Gemeindeverbände etc.) erscheint eine Auswertung der in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden ausgewiesenen Daten nicht mehr aussagekräftig.

